

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 80.

Dienstag den 21. März.

1865.

Bekanntmachung.

Für die Ergänzungswahl der hiesigen Gewerbezimmer sind hier 85 Wahlmänner zu wählen.
Die Stimmberchtigten haben den mit der Wahlliste zugestellten Wahlzettel durch Aufzeichnung von 20 aus der Wahlliste zu entnehmenden Namen unter Beifügung der Nummer der Wahlliste und des angeführten Gewerbes auszufüllen.

Die Abgabe der Wahlzettel erfolgt den 5. und 6. April d. J. Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr im Wahllocale auf dem Rathause entweder persönlich durch den Abstimmenden oder durch Einsendung. Im letztern Falle bedarf es eines besondern Ueberreichungsschreibens nicht; es können jedoch nur solche nicht persönlich abgegebene Wahlzettel berücksichtigt werden, welche mit eigenhändiger Unterschrift des Absenders und Beifügung der Nummer, die er in der Wahlliste hat, versehen oder in ein Couvert eingeschlossen sind, auf welches der Absender seinen Namen und seine Nummer geschrieben hat. Die Uebersendung kann auch in den Vormittagsstunden der oben angegebenen Wahltagen frankirt durch die Post erfolgen.

Leipzig, den 11. März 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Der hiesige Kaufmann Herr Gottlieb Rudolph Louis Schäfchen ist am heutigen Tage als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft Thuringia für den Bezirk der Stadt Leipzig und der Königlichen Gerichtsämter Leipzig I. und II. bis auf Widerruf an Stelle des Herrn Carl Friedrich Nielbel bestätigt und in Pflicht genommen worden.
Leipzig, am 18. März 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mehlner.

Bekanntmachung.

In der fünften Bürgerschule (Schletterstraße) befindet sich von heute an eine der neu eingerichteten Tag- und Nachfeuerwachen.
Leipzig, den 18. März 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mehlner.

Bekanntmachung.

Von dem städtischen Forstreviere Burgau können durch den Förster Diecke daselbst die nachverzeichneten Holzarten zu den beigesetzten Preisen abgegeben werden, als:

20 Schod Eichen 6 bis 9' hoch à 3 bis 5 Thlr.
15 = Eschen 6 bis 8' hoch à 2 Thlr.
200 = einjährige Eichen à 5 Mgr.
100 = zweijährige = à 10 Mgr.

30 Schod Fichten 6 bis 8' hoch à 5 bis 10 Thlr.
100 = zweijährige Fichten à 3 Mgr.
100 = Eschen à 5 Mgr. und
100 = einjährige Eschen à 3 Mgr.

Leipzig, am 18. März 1865.

Des Rath's Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Auf dem im Deutschen Holze an der Thüringer Eisenbahn liegenden diesjährigen Gehau sollen Mittwoch den 22. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr an ca. 400 Lang- und Abraumhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle durch öffentlichen Anschlag bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig am 16. März 1865.

Des Rath's Forst-Deputation.

Holz-Auction.

Mittwoch den 29. d. Mts. sollen von 9 Uhr Vormittags ab auf dem diesjährigen Gehau im Connewitzer Revier, an der weißen Brücke in den Probsteien, ca. 300 Lang- und Abraumhaufen, so wie Nachmittags von 2 Uhr an mehrere Hundert Stockholzhaufen gegen Anzahlung von 10 Mgr. für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle durch öffentlichen Anschlag bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig, am 18. März 1865.

Des Rath's Forst-Deputation.

Die neue Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Das Directorium hat eine ausführliche Mittheilung an die Actionäre der Leipzig-Dresdner Eisenbahn erlassen, welche zunächst einen historischen Überblick über den Entwicklungsgang des Projects einer Eisenbahn von Leipzig (Vorsdorf) über Grimma, Döbeln, Rösen, Meißen und Coswig (nach Dresden) giebt, dann die Concessionsbedingungen und den Kostenanschlag mittheilt, von der Art der Aufbringung des erforderlichen Capitals spricht und endlich das ganze Unternehmen rechtfertigt.

Nach den Concessionsbedingungen ist die Bahn bis zum Anschluss an die Coswiger Zweigbahn, einschließlich einer festen Elbbrücke bei Meißen, binnen drei Jahren zu vollenden; der Bahnhof in Grimma so anzulegen, daß von denselben aus eine directe Schienenerbindung mit Leipzig und nach Besinden ein Anschluß an eine Chemnitz-Leipziger Eisenbahn ausführbar ist; der Anschluß von Seitenbahnen an jedem dazu geeigneten Puncte

ist unweigerlich zu gestatten; auf der Linie über Döbeln ist ein directer und zusammenhängender Betrieb zwischen Leipzig und Dresden einzurichten; die Gesellschaft gesteht der Regierung das Recht des Rückkaufs des gesamten Complexes alter und neuer Linie (unter bestimmten Bedingungen) zu u. j. w.

Nach den Aufstellungen betragen die Herstellungskosten der Strecke Vorsdorf - Grimma 500,000 Thlr.; Grimma - Döbeln 2,250,000 Thlr.; Döbeln - Rösen 1,300,000 Thlr.; Rösen-Meißen (einschließlich der Elbbrücke) 1,550,000 Thlr. Dazu kommt ferner für das zweite Gleis von Meißen - Coswig 100,000 Thlr.; für Vergrößerung der Maschinengebäude in Leipzig und Dresden 150,000 Thlr.; für Betriebsmittel 650,000 Thlr.; Capitalzinsen 500,000 Thlr., wonach sich das Anlagecapital auf 7 Millionen Thaler stellen würde, zu welchem außerdem die Kosten für Anlage des zweiten Gleises mit 1 Million Thaler und ein zur Sicherheit der Veranschlagung anzunehmender Ausschlag von 500,000 Thlr. treten, so daß sich eine Gesamtsumme von 8,500,000 Thlr. zur

vollständigen Herstellung der projectirten Bahn erforderlich machen würde.

Was die Beschaffung dieser Geldmittel, also die eigentliche finanzielle Seite des Unternehmens anlangt, so soll das Banccapital durch Ausgabe von $2\frac{1}{2}$ Millionen Thalern in neuen Stammactien à 100 Thlr., der ganze erforderliche Rest aber durch Anleihe aufgebracht werden; die neucreirten 25000 Stück Actien à 100 Thlr. werden den Inhabern der bereits vorhandenen 50000 Stück zum Nominalwerthe offerirt und wird demnach auf je zwei zu diesem Behufe abzustempelnde alte Actien eine neue Actie verabfolgt; jeder Uebernehmer einer neuen Actie hat eine Anzahlung von 20 Prozent zu leisten und empfängt einen der auf diesen Betrag lautenden 25000 Stück Interimscheine. Die übrigen 80 Prozent werden nach und nach vom Directorium eingehoben; die auf die neuen 25000 Actien geleisteten Einzahlungen werden bis 31. December des Jahres, in welchem die ganze Bahn dem Betrieb übergeben wird, nach dem Satze von 5 Prozent p. a. verzinst; mit dem 1. Januar des nächstfolgenden Jahres treten die neuen Actien, welche mit den Nummern 50001 bis mit 75000 versehen werden, in völlig gleiche Rechte mit den alten Actien.

Zur Rechtfertigung des neuen Unternehmens endlich sagt das Directorium: Welche Folgen für die Compagnie aus einer Herstellung der beabsichtigten neuen Verbindung zwischen Leipzig und Dresden durch den Staat mit Sicherheit zu erwarten sein würden, verhehlten wir uns nicht einen Augenblick. Wir mussten uns sagen, daß sofort mit dem Inslebentreten einer Leipzig-Döbeln-Dresdner Bahn nothwendig eine Concurrentz der beiden Linien entbrennen werde, die überwiegend unserer Bahn schwere Verkehrs-einbußen, herbe materielle Verluste zuziehen und ihre Rentabilität bedeutend reduciren müßte. In welchem Nachtheile wir bei einem solchen Kampfe sein würden, zeigt ein Blick auf die Karte, der die Beschränkung unserer alten Linie auf einen Theil ihres jetzigen Localverkehrs und hinsichtlich des durchgehenden Verkehrs eine Isolirung derselben gegenüber einer vortrefflichen Verknüpfung der östlichen Staatsbahnen via Görlitz und Bodenbach mit der neuen Staatsbahn Dresden-Leipzig darthut, welche uns, ganz abgesehen von den übrigen Einnahmeschmälerungen, den directen Verkehr zwischen Leipzig und Görlitz, Schlesien, Österreich, zwischen Dresden und den linksrheinischen Stationen, zwischen Magdeburg und der Lausitz, Bremen und Harburg und Österreich, zwischen Thüringen und Schlesien u. s. w. sofort ganz entziehen würde, da die Staatsbahnenverwaltung den Verkehr in diesen Richtungen ganz in der Hand und selbstverständlich nur den eigenen Bahnen zuzuführen hätte.

Auf der andern Seite dagegen durften wir uns mit berechtigter Zuversicht sagen, daß die Döbelner Bahn in der für sie einzuhaltenden Richtung nicht nur einem wirklichen volkswirtschaftlichen Bedürfnis abzuholzen bestimmt ist, sondern dieses Ziel auch in einer für den Unternehmer nicht unlohnenden Weise erreichen werde. Denn wenn der Betrieb der fraglichen Linie auch nicht unmittelbar mit ihrer Vollendung große Resultate ergeben sollte, so werden doch solche von Seiten einer Gesellschaft, welche wie die unsrige mit allen Mitteln gerüstet an das Unternehmen herantritt, zuverlässiger und eher erlangt werden, als von jeder andern Seite, und um so weniger ausbleiben, als der Tract durch eine der reichsten, fruchtbarsten und dichtestbevölkerten Gegenden unseres Landes führt und mithin zweifellos die Voraussetzung eines sehr lebhaften Verkehrs für sich hat.

Sodann sind die Vortheile nicht zu unterschätzen, welche das Döbelner Project speciell der Compagnie dadurch bietet, daß die neue Bahn mit der alten Hauptbahn in die engste und zweitmäßige Verbindung tritt, und so für die vereinten Linien alle Verkehrsquellen und Betriebsvortheile in einer Weise ausgenutzt und entfaltet werden können, welche die natürliche Ertragsfähigkeit einer jeden eher noch zu steigern geeignet sein dürfte.

Zugleich ist hierbei der Einfluß nicht zu übersehen, welchen die Compagnie in ihren Verhältnissen zu ihren Nachbarbahnen und den Verwaltungen der Verbände, denen sie angehört, durch eine so ansehnliche Ausbreitung ihres Verkehrs und Vergrößerung ihres Gebietes gewinnen müßte.

In welcher Weise alles dies, so wie überhaupt die energisch durchgeführte Arrondirung und Erweiterung eines Eisenbahnunternehmens da wo es gilt, dessen alten Verkehr zu erhalten oder ihm neue Adern aufzuschließen, jenem selbst zu Gute kommt, dies beweisen schlagend die Beispiele solcher Verwaltungen, die sich richtiger Erkenntniß nicht verschlossen, gegenüber der Ueberschüttung von Bahncomplexen, denen der geeignete Moment zur Ausbreitung entging, und die hierdurch auch später zu einer gezwungenen stagnation verurtheilt werden.

Als Ergebniß aller Erörterungen sprechen wir die vollste Ueberzeugung aus, daß wir unseren Actionären die Uebernahme des Vorstorf-Döbeln-Meissner Bahnbaues unter den von uns erlangten Bedingungen, als rationell und nothwendig zugleich empfehlen können, und geben es der Entscheidung der bevorstehenden Generalversammlung anheim, ob sich die geehrten Actionäre den nach bestem Wissen und Gewissen gefassten Beschlüssen ihrer Gesellschaftsorgane anschließen und ihre Genehmigung ertheilen wollen.

Ein Rechenkünstler.

Von dem Director der Handels-Lehranstalt in Zwickau, Herrn Dr. Booch-Arkoffy, erhalte ich eben ein Schreiben, aus welchem ich nachfolgend das Wesentliche mittheile.

Dieser Tage wird der blinde Rechenkünstler Herr Paul Chybiorz aus Schwarzwasser (in Oesterreich-Schlesien) nach Leipzig kommen. Er hat, wie allerdärts auf seinen Reisen in Deutschland und der Schweiz, auch hier in Zwickau und Umgegend alle Welt, gelehrt und ungelehrte, in das gerechtfertigte Staunen über seine von seinem Vorgänger erreichte Fertigkeit auf dem weiten Felde der Mathematik versetzt. Sein unbegreifliches Gehirn rechnet die 10-, 15-, 20stelligen Quadrat- und Cubikwurzeln mit Spaß und schneller als ich hier davon schreibe; er reproduciert 60-, 70-, 80-, 90-, 100stellige Zahlengruppen, nachdem solche ihm ein Mal langsam vorgesprochen worden, mit der entschiedensten Richtigkeit, addirt solche mit einer andern ebenfalls verschiedenen Summe sofort richtig, benennt einzelne beliebig von ihm verlangte Zahlen aus der Gesamtgruppe richtig mit Bezeichnung der Zahlen rechts und links sc.; multipliziert die auf eine 8 Ellen lange Tafel kaum zu schreibende Unsumme sofort richtig, subtrahirt jede denkbare Größe von derselben u. s. w. — Seine Definitionen über den Begriff einer Decillion, sowie die andern Unsummen, die bereits von der Billion bekanntlich als solche bezeichnet werden müssen, sind mit der Anwendung auf Raum und Zeit im Weltall höchst belehrend für Jedermann.

Ich wende mich nun im Namen der zahlreichen hiesigen Freunde und Verehrer des ebenso bescheidenen als liebenswürdigen Blinden an Sie sc. — Betrachten Sie gefälligst außerdem sein Notizbuch, in welchem sich die überschwänglichsten, aber durchaus begründeten Anerkennungen seiner Kunst finden von und aus den verschiedensten Lebenskreisen."

Indem ich durch Veröffentlichung des Vorstehenden dem Wunsche des Herrn Booch-Arkoffy gern entspreche, dem Herrn Chybiorz in Leipzig „den Boden zu bereiten“, erlaube ich mir nur noch eine Bemerkung. So staunerregende arithmetische Leistungen, wie sie hier in Aussicht gestellt werden, können ihre volle Würdigung nur dann finden, wenn der Zuhörer den Beweis von ihrer Richtigkeit in Händen hat; denn je bewunderungswürdiger sie sind, desto schwerer muß die Lösung gewesen sein und desto weniger ist eine Kontrolle von Seiten des zuschauenden Publicums möglich, das im Gegenteil in der Lage ist, Alles auf Treu und Glauben hinnehmen zu müssen. Es würde demnach sich Derjenige ein Verdienst um Herrn Chybiorz nicht weniger wie um dessen Hörer erwerben, welcher auf einem Blatt Papier eine Reihe arithmetische Aufgaben nebst Lösung in einer Auflage von einigen Hundert drucken und unter die Hörer verteilen ließe. Der Gedanke scheint mir sehr nahe zu liegen, daß es zunächst wohl Sache des Kaufmännischen Vereins und der Handelschule sei, sich dies Verdienst zu erwerben.

E. A. Rossmäler.

Verschiedenes.

* Leipzig, 20. März. Dem Vernehmen nach ist der Herr Staatsanwalt Heinze in Dresden zum ordentlichen Professor des Criminalrechts ernannt worden.

* Der Dresdner Pfeifen-Club. Angesichts der mannichfachen Nachtheile, welche das Cigarrenrauchen unlängst auf die Gesundheit unsres Geschlechts ausübt, so wie aus Rücksicht auf die Kostspieligkeit dieses Vergnügens, oder vielleicht auch aus einer gewissen romantischen Hinneigung zur „gemüthlichen“ Pfeife, hat sich soeben in Dresden ein Tabakspfeifen-Club gegründet, der es sich zur Aufgabe stellt, unter seinen Mitgliedern die Sitte des Tabakrauchens aus der Pfeife anzuregen und aufrecht zu erhalten. Zum Ehrenpräsidenten des Vereins ist durch Acclamation der alte gemüthliche Dorfbarbier, Ferdinand Stolle, erwählt worden. Am 18. März hielt der Verein im Vocal des Körnergartens abermals eine Sitzung, und zwar, wie die „Dresdner Nachrichten“ mittheilen, „im Beisein von circa 100 Männern, wo man auch 6 Damen bemerkte, unter denen sich“ (man staune!) „zwei von altem Adel befanden.“ Weiter berichtet dasselbe Blatt: „Es wurden 30 neue Mitglieder aufgenommen, der Tabak frei gegeben und beschlossen, nächsten Donnerstag die Statuten des Vereins festzustellen. Dem Vernehmen nach hat sich auch in Freiberg ein Pfeifenclub gebildet und mit der Zeit gibt es vielleicht Ehrenmitglieder, correspondirende Mitglieder und Inhaber von Ehrenpreis-Tabaksbeuteln. Kommen Meerschaumköpfe vor, die gebräunt werden sollen, so bildet sich vielleicht ein „Anräucherungs-Comité“, und über die Quasten und Bummeln, wie sie früher an langen Pfeifen üblich waren, entscheidet ein „Bummel-Inspector“. Um nicht hinter der Zeit zurückzubleiben, werden vielleicht auch Vorlesungen gehalten und ein anschlägiger Kopf hält Vorträge über Abgüsse und Beschläge, wo er in Betreff der Hornpfeife die Sache nicht allzusehr auf die Spitze treiben darf. An einem Zweckessen wird es auch nicht fehlen, und poetische Raucher, welche das Lied oder sonst Verse zur Belohnung des Clubs machen, empfangen das Diplom als „gekrönter Pfeifen-

reimer". — Doch Spaß bei Seite! Wenn nun einmal gequalmt werden soll, so mag aus mehr als einem Grunde die Tabakspfeife den Vorzug vor der Cigarre verdienen, obwohl freilich die geschlossenen Räume (Bier- und ähnliche Stuben) durch den Tabakrauch noch viel unausstehlicher werden dürfen, als sie es bisher durch Cigarrenrauch sind. Die Hauptsache aber ist und bleibt: man soll und muß auf Verminderung des Rauchens überhaupt hinwirken. Dieses Vuster frißt immer weiter um sich, und sein Cultus wird immer unausstehlicher. Ein Verein, dessen Mitglieder sich verbindlich machen, während der Arbeit oder überhaupt über Tage gar nicht zu rauchen, sondern die Cigarre oder Pfeife auf die Erholungsstunden des Abends aufzusparen, wäre schon ein ungeheuerer Fortschritt. Möchte in dieser Richtung Zwedwürtiges vorgeschlagen und ausgeführt werden.

— Die Volks-Zeitung schreibt aus Leipzig: „Die Beiträge zu den Kosten der deutschen Völkerschlachtfest sind von sämtlichen Städten bezahlt; nur Eine Stadt hat die Zahlung beharrlich verweigert: Wangerin in Pommern (circa 14 Thlr.). Die allgemeinen Kosten betragen 23022 Thlr. 25 Sgr.; Leipzig selbst hat an eigenen Kosten 8143 Thlr. gehabt.“

Frankfurt a. O., 16. März. Gestern Abend bald nach 8 Uhr brach auf dem Boden eines in der Bischofsstraße belegenen Hauses Feuer aus. Dasselbe ist bis jetzt, mehr als 24 Stunden nach Ausbruch, noch nicht gelöscht, obgleich es sich nicht weiter als auf das eine Haus ausgebreitet hat. Leider sind bei dem Brande auch mehrere Menschen verunglückt. Ein Gymnasiast, Richard de Convenant, und ein Arbeitssmann wurden von den Trümmern eines einstürzenden Schornsteins erschlagen. Einem Soldaten des Leibregiments ist der Arm zerschmettert worden.

— Der Tod einer ganzen Familie durch Kohlendampf wird aus Neurode vom 9. März gemeldet. Der Weber Hofmann hatte am 8. d. M. bis gegen 12 Uhr Nachts gewoben und kurz vor dem Schlafengehen noch einige Kohlen in den Ofen geworfen. Da er sich vorgenommen hatte, schon um 3 Uhr Morgens wieder sein Tagewerk fortzusetzen, hatte er vorher seine Frau gebeten, ihn zu wecken. Als letztere gegen Morgen erwachte, hörte sie den bangen Hülferuf ihres 11jährigen Knaben, der mit den Eltern zusammen in der Stube schlief, und bemerkte, wie das kleinste Kind in der Wiege in heftigen Zuckungen mit den Händchen ängstlich um sich schlägt. Sie sprangt aus dem Bett, um dem Kinde zu helfen, als sie ihren Mann erblickt, der bereits tot und starr im Bett liegt. Außer sich vor Angst, will inzwischen der Kenabe dem kleinen beispringen, doch ehe er die Wiege erreicht, befällt ihn ein heftiger Blutsturz, der ihn erstickt. Die Hofmann, selbst betäubt und leidend, hat sich kaum bis zur Wiege geschleppt, als sie auch das jüngste Kind schon im letzten Todeskampf sieht. Verzweifelt steht die Unglückliche inmitten dreier Leichen, bis sie sich endlich ermannt und um Hilfe ruft. Doch auch sie war in Folge des eingekauften Gifftes tödlich erkrankt und verschied bereits am Tage darauf.

— In Paris wird jetzt im Théâtre Lyrique die „Zauberflöte“ mit außerordentlichem Erfolge gegeben. Fräulein Nielsson als Königin der Nacht gefällt ausnehmend. Sie ist die Tochter eines Holzfällers, den sie in ihrer Kindheit stets nach dem Walde begleitete und ihn durch ihre muntern Lieder ergözte. Sie sang mit den gesiederten Sängern um die Wette, während ihres Vaters Axt in den Lüften sauste. Eines Tages hörte ein Edelmann, der im Forst jagte, den Gesang des Kindes. Ueberrascht von ihrer glückenreinen Stimme, begab er sich bei seiner Rückkehr sogleich ins Schloß der Eigentümmerin des Waldes und schilderte ihr in den lebhaftesten Ausdrücken das Talent der kleinen Nielsson. Die musikalisch gebildete Edel dame ließ Vater und Tochter zu sich kommen, und nachdem sie sich von den seltenen Anlagen der kleinen Nachtigall überzeugt hatte, gab sie ihr selbst Unterricht und schickte sie dann zu ihrer ferneren Ausbildung nach Paris, wo sie schnell Französisch lernte und unter der Leitung des Gesangmeisters Wartel ihr schönes Talent so trefflich entwickelte, daß sie nach zweijährigem Studium sich auf die Bühne wagen durfte. Fräulein Nielsson, eine Landsmännin der Jenny Lind, ist sogleich bei ihrem ersten Auftritt der Liebling des Publicums geworden, in dessen Gunst sie mit jedem Tage mehr steigt.

— Nicht nur die großen politischen Körperschaften, wie das Haus der Abgeordneten, sondern auch ganze Beamtenklassen werden jetzt in Berlin zu Gewitter gebeten und zwar nicht, wie dies in den ersten Fällen wohl gewesen, nur im Scherz oder aus Ironie, sondern im vollen Ernst. So gelangte ein Brief an das Stadtgericht, der die Adresse trug: „An die Herren Executoren des Stadtgerichts.“ — In dem Couvert befand sich eine einfache Gevatterkarte, durch welche sämtliche Executoren eingeladen wurden, sich am nächsten Sonntage in der Georgenkirche einzufinden, um bei dem neunten Sohne des Schneiders Baumann Rathenstelle zu übernehmen. Eine über den Kindtaufvater eingezogene Erfundung ergab, daß er freilich oft die Bekanntheit der Executoren in seinem Leben machen müssen, weil er mit seiner Hände Arbeit trotz allen Fleisches seine Familie, die jetzt außer ihm und seiner Frau aus neun lebendigen Kindern besteht, nicht zu ernähren

vermöcht hatte und deshalb schon Auspänderung und Exmission über sich hatte ergehen lassen müssen. Der Mann lebt in großem Elend, er hat die Einladung wahrscheinlich deshalb ergehen lassen, um sich einige Hülfe in der Noth zu verschaffen. Wie wir hören, dürfte er sich nicht getäuscht haben, da die Stadtgerichts-Executoren, so wenig glänzend sie auch amtlich gestellt sind, für wahre Noth doch stets ein mitleidiges Herz haben und eine Sammlung unter sich für „ihren Gewitter“ veranstalten wollen.

— Das Högl d'Engiadina berichtet über das in Graubünden noch immer in Gebrauch stehende Volksfest des Calonda Mars, der von den alten Römern überkommen Frühlingsfeier des ersten März. Dasselbe besteht darin, daß die Knaben an diesem Tage in den Wald gehen, sich mit Tannenzweigen schmücken und dann im Dorfe unter dem Klingeln von Küchschellen von Haus zu Haus Gaben in Naturalien und Geld erbitten, die Abende gemeinschaftlich consumirt werden. Nach dem Högl wurde dieses Jahr der Calonda Mars begangen in Buz, Madolein, Samaden. In Ponte, Bevers und Celerina scheint der Gebrauch erloschen zu sein. St. Moritz, Silvaplana und Sils werden nicht erwähnt.

Berichtigung. In Nr. 77 Seite 1465, Spalte 2, Zeile v. u. 29 ist zu lesen Nadelarbeiten statt Modelarbeiten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 17. März.		am 18. März.		in	am 17. März.		am 18. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+	3,0	+	2,7	Palermo . . .	+	8,6	+	8,7
Gröningen . . .	-	0,8	-	0,1	Neapel . . .	+	7,7	+	7,2
Greenwich . . .	+	1,9	+	1,4	Rom . . .	+	6,9	+	7,8
Valentia (Irland)	-	-	-	-	Florenz . . .	+	4,0	+	7,0
Havre . . .	+	3,1	-	-	Turin . . .	+	2,4	+	3,6
Brest . . .	+	4,2	+	2,4	Bern . . .	-	3,3	-	1,3
Paris . . .	+	0,3	+	1,8	Triest . . .	+	5,6	+	4,0
Straßburg . . .	+	0,6	+	0,9	Wien . . .	+	0,6	+	0,4
Lyon . . .	+	2,5	+	2,4	Odessa . . .	+	1,0	-	1,8
Bordeaux . . .	+	2,6	+	1,6	Moskau . . .	-	1,4	-	11,0
Bayonne . . .	+	1,6	+	3,0	Libau . . .	-	1,9	-	6,3
Marseille . . .	+	1,6	+	3,6	Riga . . .	-	3,2	-	8,9
Toulon . . .	+	3,2	+	6,4	Petersburg . . .	-	2,3	-	13,2
Barcelona . . .	-	-	+	8,6	Helsingfors . . .	-	1,4	-	9,5
Bilbao . . .	+	4,0	+	10,4	Haparanda . . .	-	20,0	-	15,4
Lissabon . . .	+	7,6	-	-	Stockholm . . .	-	2,9	-	10,6
Madrid . . .	+	0,6	-	-	Leipzig . . .	-	0,2	-	0,2
Alicante . . .	-	-	-	-					

Nach telegraphischen Depeschen in Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 17. März.		am 18. März.		in	am 17. März.		am 18. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . .	-	1,2	-	-	Breslau . . .	+	0,2	-	-
Königsberg . . .	-	1,4	-	-	Dresden . . .	+	1,7	-	-
Danzig . . .	+	0,2	-	-	Bremen . . .	+	1,33	-	jeht
Posen . . .	-	0,4	-	-	Köln . . .	-	0,5	-	-
Köslin . . .	-	1,0	-	-	Trier . . .	-	0,0	-	-
Stettin . . .	-	0,5	-	-	Münster . . .	-	0,3	-	-
Berlin . . .	+	0,4	-	-					

Tageskalender.

Stadttheater. (161. Abonnements-Vorstellung.)

Vierte Gastvorstellung des Herrn Friedrich Devrient vom herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden.

Othello, der Mörder von Venetien.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Personen:

Der Herzog von Venetien	Herr Hoch.
Brabantio, Senator	Herr Stürmer.
Erster { Senator	Herr Gitt.
Zweiter } Senator	Herr Stephan.
Gratiano, Brabantio's Bruder	Herr Soalbach.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Herr Glaar.
Montano, Statthalter von Cyprus	Herr Herzfeld.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Herr Deutschinger.
Bianca	Herr Auburtin.
Emilia, Iago's Frau	Herr Golden.
Erster } Edelmann	Herr Größer.
Zweiter } Edelmann	Herr Engelsee.
Dritter } Edelmann	Herr Huber.
Vierter } Edelmann	Herr Morgenstern.
Ein Offizier	Herr Hegel.
Ein Offizier	Herr Kühn.
Senatoren. Offiziere. Edelleute. Schiffer. Bediente.	Herr Scheibe.
Senatoren. Offiziere. Edelleute. Schiffer. Bediente.	Herr Talgenberg.
Senatoren. Offiziere. Edelleute. Schiffer. Bediente.	Herr Köhler.
Othello — Herr Fr. Devrient.	Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/16 Uhr. — Anfang 1/17 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Neunzehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag dem 22. März 1865.

Erster Theil. Ouverture zum „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Euryanthe“ von C. M. von Weber, gesungen von Herrn Dr. Gunz, Königl. Hannoverscher Hofopernsänger. — Concert in Form einer Gesangsscene für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister Kömpel aus Weimar.

Zweiter Theil. Symphonie von Woldemar Bargiel (neu Manuscript, unter Direction des Componisten). — Solostücke für die Violine, vorgetragen von Herrn Kömpel. — Liederkreis „An die ferne Geliebte“ von L. van Beethoven, gesungen von Herrn Dr. Gunz.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30. März dieses Jahres.

Die Concert-Direction.

Mittwoch den 22. März im Saale der Centralhalle Concert

von Julius Borsdorf

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Musikkirectors Fr. Riede nebst Capelle, so wie der Männergesangvereine Glocke, Phönix und Sängerkreis.

Programm.

I. Theil.

Ouverture zu Ruy Blas von F. Mendelssohn-Bartholdy.
Zwei Lieder für Männerchor von Julius Borsdorf,

a) Glaube, liebe, hoffe!

b) Liebchen überall.

Variationen über ein Beethovensches Thema von Diele für Oboe, vorgetragen von Herrn Kübleb.

Jägerchor aus der Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.

II. Theil.

Schillers „Tell“, melodramatisch bearbeitet von Rud. Bunge, Musik nach Rossini's gleichnamiger Oper, arrangirt von Fr. Riede.

III. Theil.

Ouverture z. Op. Rienzi von R. Wagner.

Zwei Volkslieder für Männerchor von Silcher,

a) Jetzt gang i ans Brünnele.

b) In einem kühlen Grunde.

Ständchen von A. Härtel für Cello solo mit Echo.

Chor aus der Oper: Die beiden Geizigen von Gretry.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu 7 1/2 Ngr., so wie Abends an der Casse zu 10 Ngr. zu haben.

Sänger erhalten das Billet zu 5 Ngr. gegen Vorzeigung ihrer Sängerkarte.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit).

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr).

Auskündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 25. Juni 1864 versegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Rückentrichtung der Auctiongebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Arbeiter-Bild-Verein. Turnen. Deutsche Sprache. Vorlesungsstunde.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbanknoten. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabsolgt.

G. & H. Niemann's Russalien-, Instrum.- u. Galtenhandl., Zeihandlung für Russ (Russalien u. Pianos) u. Russ-Salon, Neumarkt, hohe Zille. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — Visitenkarten-Verkauf von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (s. Karte 5 Ngr.)

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Sart, der Centralhalle schrägüber.

Bekanntmachung.

Frau Rachel verehel. Schapira geb. Großmann ist zu folge Anzeige vom 14. c. m. untergesetzten Tages auf Fol. 568. des Handelsregisters als Procuristin der Firma Schapira & Co. eingetragen worden.

Leipzig, am 16. März 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Im Handelsregister auf Fol. 1928 ist am heutigen Tage vermöge Anzeige vom 9. dieses Monats als neu eröffnet die Firma Arthur Schädlich in Leipzig, und als deren Inhaber

Herr Ernst Arthur Schädlich hier eingetragen worden.

Leipzig, am 16. März 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Die neu eröffnete

Firma Franz Schönwaldt in Leipzig,

Inhaber Herr Gottlieb Franz Schönwaldt dafelbst, ist vermöge Anzeige vom 14. c. m. heute im Handelsregister auf Fol. 1929 eingetragen worden.

Leipzig, am 16. März 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Heute Auction

im Johannishospitale.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Porzellan-, Steingut- u. Thonwaaren-Auction,

wobei eine Partie Kaffeesgeschirr, blau Fasan Speisegeschirr z. c. zur Versteigerung kommt, bei

M. Kern & Thümmler,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Große Wein-Auction

heute und folgende Tage Katharinenstraße Nr. 16 Hansens Haus.

J. F. Pohle.

AUCTION im weißen Adler Mittwoch den 22. März und folgende Tage; enthaltend Meubles in Mahagoni, Betten, Bücher, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Cigarrer, Champagner, Liquore, eine Brückenwaage, eine Schieferstiftmaschine so wie verschiedene Geräthschaften. H. Engel, Rathspracimator.

Auction.

Donnerstags den 23. dieses früh von 8 Uhr, Nachm. v. 2 Uhr an, werden von mir in Nr. 5 am Markt hier parterre wegen Geschäftsaufgabe: graue, schwarze und div. andere Filz-, Seiden- und Monatsbüte, 2 P. Filztiefeln, 4 Filztrichter, 1 Glaskasten, 1 Spiegel mit Goldrahmen, div. Hänge-, Moderator- und Schirmlampen und andere Utensilien gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Leipzig, den 18. März 1865.

Adv. Adolph Krug, requ. Notar.

Pferde-Auction.

Donnerstag den 6. April Vormittags 11 Uhr

sollen auf dem Rittergute Steinbach bei Lausig 10 Stck. Race-Pferde im Alter von 2—6 Jahren, worunter Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Heute Fortsetzung der 77. Auction im städtischen Leihhause.

Sleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Leinen-, Baumwollen- und Wollentoffe, Betten, Uhren,
Regenschirme sc. sc.

Auction.

Freitag den 24. d. M. von Vormittags 10 Uhr
ab werden am hiesigen Lagerhof durch mich notariell versteigert
werden:

Ginige leere Fässer und Risten,
Zwei Fässer Wein,
Ein Ballen Hopfen,
Ein Stückfass Essig,
Ein Sack Weizenmehl,
Acht Stück Blumentische,
Neunzehn Kinderwagengestelle,
Ein Fass Asphaltlack.

Ab. Berger, Notar.

Holz-Auction.

Auf Pomsener Revier, "Schlag Kiebitzberg" bei Grethen,
dicht hinter dem dortigen Gasthöfe belegen, sollen:
Donnerstag den 23. März a. c. von früh 9 Uhr an
30 eichene Klöter von 12—24 Zoll Stärke u. 4—11 Ellen Länge,
15 = Abraumschode und
100 = Langhausen
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen,
Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Rgr.
pro Buschlag an die Meistbietenden verkauft werden.
Die Forstverwaltung.

Matthäus-Passion,

Clavierauszug mit Text 1 Thlr. netto.
Verlag von C. F. Peters.

Höchst wichtig für Besitzer von Eisenbahn-Actionen, Banquiers etc.

So eben erschien in Berlin und zu beziehen durch die Buchhandlung von Eduard Schmidt in Leipzig, Königstr. 12:
Die Dividenden der Eisenbahnen für das Jahr 1864
nach amtlichen Quellen berechnet.

Preis 10 Sgr.

eine in ihrer Art neue Schrift, welche sich die Aufgabe gestellt hat, den Leser schon jetzt von den erst später zur Zahlung gelangenden Dividenden des verflossenen Jahres sowohl, wie von den dabei in Betracht kommenden Verhältnissen der Eisenbahnen überhaupt speciell zu unterrichten und so zugleich auch auf die bevorstehenden General-Versammlungen vorzubereiten.

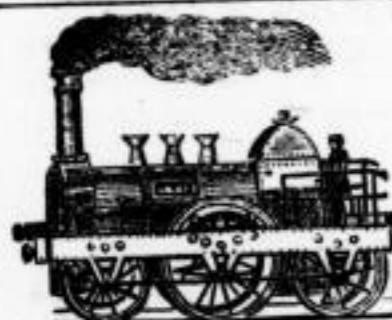
Gründlicher Clavierunterricht wird nach leicht fasslicher Methode billigst ertheilt Albertstraße 14, Hof parterre.

Künstliche Zahne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zahne

W. Bernhardts, Zahnarzt, Markt, Engelsapotheke.
Eingang durch die Apotheke u. Klostergasse Nr. 4.

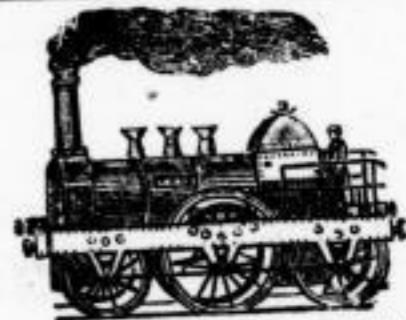
G. A. Jauck,

Sternwartenstraße 31,
empfiehlt sich zur Ausführung von Wasserleitungsanlagen
und hält Lager von Wasserleitungsgegenständen eigner
Fabrik. Kostenanschläge stehen gratis zu Diensten.



Die 31. General-Versammlung der Actionäre der Leipzig-Dresdner
Eisenbahn-Compagnie wird

Donnerstag den 23. März a. c.



Vormittags 9 Uhr und zwar in Rücksicht auf die voraussichtliche zahlreiche Beiseitung nicht, wie in der bereits unterm
14. Februar a. c. erlassenen Einladung bemerkt, im Saale der hiesigen Buchhändlerbörse, sondern

im großen Saale des Schützenhauses

hier selbst stattfinden.

Die Tages-Ordnung wird umfassen:

- 1) Einen einleitenden Vortrag;
- 2) Vorlegung des Geschäftsberichts;
- 3) Vorlegung des Rechnungs-Abschlusses vom Jahre 1864;
- 4) Vorlegung des den Actionären bereits durch besondere Mittheilung speciell bekannt gemachten, zwischen der Hohen Staatsregierung und den Gesellschaftsorganen vorbehältlich der Genehmigung der General-Versammlung abgeschlossenen Uebereinkommens, die Herstellung einer Eisenbahn von Borsdorf über Grimma, Leisnig-Döbeln-Rosswin und Rosseu nach Meißen betreffend, zur Beschlussfassung über die Uebernahme des Baues besagter Eisenbahnlinie durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie und die damit zusammenhängende eventuelle Abtretung des künftigen gesamten Complexes (alte und neue Linie) der Compagnie an den Staat und zwar unter den in beiderlei Hinsicht bereits verhandelten und festgestellten Bedingungen;
- 5) Eventuelle — d. h. nur im Genehmigungsfalle der Vorlage sub 4 vorzunehmende — Beschlussfassung über die erforderliche, dem künftigen Zwecke der Actiengesellschaft entsprechende Erweiterung des §. 1. der Statuten der Compagnie, so wie über die gleichfalls im Interesse des Unternehmens zu beantragenden sonstigen Änderungen des Statuts, insbesondere der §§. 4. und 60. und resp. über die Ermächtigung zu den dessfalls definitiven Feststellungen für die Gesellschaftsorgane;
- 6) Wahl von 4 neuen Ausschüttmitgliedern an die Stelle der am 31. Mai a. c. ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren

Ph. M. Beckmann,

Professor Dr. W. Dindorf,

Julius Erekel,

Julius Harek,

Hofrat W. F. Stengel, Comthur, Ritter, und

G. W. Wünnung, Ritter.

Die nach erfolgter Wahl Seiten der General-Versammlung offen bleibenden beiden Stellen werden nach §. 25. der Statuten durch Wahl des Ausschusses ergänzt.

Der Saal wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen; in der Zwischenzeit werden die Wahl- und Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actionen nach den gewöhnlichen, am Eingange des Schützenhauses angebrachten Bestimmungen ausgehändigt.

Leipzig, den 19. März 1865.

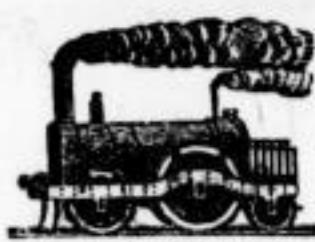
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.



Die Mittheilung an unsere Actionaire wegen Uebernahme des Baues einer **Borsdorff-Grimma-Leisnig-Döbeln-Rosswin-Drossen-Wießner Eisenbahn**, welche wir in unserer unterm 14. Februar e. erlassenen Einladung zur General-Ber-
sammlung in Aussicht gestellt haben, ist nunmehr im Druck erschienen und kann in unsern Bureau in Leipzig und Dresden,
sowie bei den Bahnhofsinspektionen unserer Zwischenstationen von Montag den 20. März e. ab gratis in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 18. März 1865.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Companie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

bietet Jedermann Gelegenheit, durch Einlagen von 10 bis 100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ eine sichere und reichliche Altersversorgung zu erwerben,
welche für eine einzige Einlage bis auf 150 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ jährlich ansteigen kann. Zu näherer Auskunft erbietet sich der Haupt-Agent
Leipzig, im März 1865.

G. F. Starke,
Brühl Nr. 82.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Nach dem Rechenschaftsberichte für das Jahr 1864 war der Geschäfts- und Vermögensstand der Anstalt am 31. December 1864
folgender:

Im Jahre 1864 gezeichnete Versicherungen	Thlr. 134,059,635.
Grund-Capital	= 2,000,000.
Prämien- und Zinsen-Einnahme	= 296,115.
Prämien-Reserve	= 131,640.
Capital-Reserve	= 101,285.

Die Anstalt setzt ihre Geschäfte unverändert fort und wird ihre durch mehr als 50jährige Geschäftsführung bewährten Grundsätze
der Rechtlichkeit und Billigkeit auch ferner festhalten und den Beitritt durch möglichst vortheilhafte Bedingungen erleichtern.
Leipzig, den 18. März 1865.

C. U. Bieber,
General-Agent für das Königreich Sachsen.

Bekanntmachung.

Undurch machen wir bekannt, daß wir für den Leipziger Regierungsbezirk den Herrn

Carl Eduard Schmidt in Leipzig

als Haupt-Agenten unserer Bank ernannt haben, und ersuchen die Herren Special-Agenten des erwähnten Bezirks, sich mit
genanntem Herrn in Verbindung zu setzen.

Dresden, den 20. März 1865.

Das Directorium der Militärpflicht-Versicherungsbank.

Robert Thiele.

Edmund Judeleb.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, ersuche ich die Herren Väter und Vormünder, welche gesonnen sind ihre Söhne und Mündel
in der Militärpflicht-Versicherungsbank einzulauen, sich an mich zu wenden; ich werde stets bemüht sein, die Versicherungen
aufschnell zu regeln.

Versicherungen werden entgegengenommen bei sehr mäßigen Prämienzägen vom 1.—13. Lebensjahr, von da ab verhältnismäßig
höhere Einstuer. — Statuten sind gratis bei mir zu haben. Ich empfehle das Institut als ein sehr wohlthätiges.

Leipzig, den 20. März 1865.

Markt, Kaufhalle Nr. 33.

Carl Eduard Schmidt,
Haupt-Agent.

Dorfanzeiger. Anzeigen für die nächste Nummer werden bis **Dorfanzeiger.**
Donnerstag Mittag erbeten.

Express-Compagnie.

In Meubel-Transporten und Meubel-Verpackungen jeder Art

stellen wir jederzeit die zuverlässigsten und geübtesten Leute und halten zu den bevorstehenden Umzügen
unsere rothe Dienstmannschaft bestens empfohlen.

Durch Vermehrung der Mannschaft so wie der Transportmittel sind wir im Stande eine größere Anzahl Auf-
träge als bisher zu übernehmen, bitten aber solche möglichst bald an unser Hauptcomptoir, Ritterstraße 46, I.,
gelangen zu lassen.

Gleichzeitig erlauben wir uns wiederholt auf die Nothwendigkeit der Markenabgabe hinzuweisen, da nur der Besitz
der Marken vor Uebervortheilung so wie Verlust oder Schaden sichert.

Im Uebrigen halten wir fest an der Disciplin und ersuchen alle Freunde des Instituts, Ungehörigkeiten seitens der Dienstmannschaft
unverweilt zu unserer Kenntniß zu bringen.

Direction des Dienstmann-Institut Express.

Aufpolstern

von Meubles aller Art sowie auch neue Matratzen werden schnell
und dauerhaft besorgt, auf Wunsch auch im Hause, lange Str. 43.

C. Möbus, Tapezierer.

Was wird in und außer dem Hause sauber u. nach der neuesten
Mode gefertigt Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Meubles zu poliren gesucht.

Meubles werden gut und sauber poliert in und außer dem
Hause.

G. Sachse, Karolinenstraße Nr. 9.

Waschleder- und Glacéhandschuhe
werden schön gewaschen Markt Nr. 17, Treppe A 2. Etage.

Eine Dame, welche 5 Jahre in einer der größten Wäschelabnungen Berlins fungirt hat, empfiehlt sich zum Anfertigen von Oberhemden so wie jeder Art von Wäsche; auch werden Ausstattungen billigst angefertigt und jungen Mädchen das Nähen gründlich gelehrt.

Grimma'sche Straße Nr. 31,
im Hause 4 Treppen rechts.

Kaffeebreter,

so wie alle Blech- und Metallgegenstände werden in kürzester Zeit schön, dauerhaft und billig lackirt und bronciert.

Gegenstände, welche bis Donnerstag eingeliefert, können den Montag darauf fertig in Empfang genommen werden. Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls im Lack- und Delfarbengeschäft und Georgenstraße Nr. 19.

Zur Beachtung.

Alle Sorten Drathgitter werden schnell u. billigst gefertigt, auch reparirt. □ Elle auf 1 Zoll à 7½ % Pleihsengasse 9 b part. links.

Wein

abziehen, so wie alle Kellerarbeiten empfiehlt einen ganz tüchtigen Mann in diesem Fach das Comptoir Ritterstraße Nr. 30.

Gummischuh-Reparaturen so wie gut gemachte Luchsuhne, dgl. werden auch Luch- und Filzschuhe besohlt und jede in Leder vor kommende Schuhmacher-Arbeit prompt und billig geliefert Thür. Hof, Burgstraße Nr. 20. C. A. Höthe, Schuhmacher.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Et. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen werden verschwiegen besorgt Sternwartenstraße 9, Hof 2 Treppen.

F. A. Oberläuters Zahntropfen,

vorzüglichstes Mittel gegen Schmerzen, welche aus hohlen Zahnen entstehen. Geprüft und bestens empfohlen von den renommiertesten Ärzten, so wie durch zahllose authentische Alteste von Zahnschmerzen anerkannt. In fl. à 5 % allein zu haben in der

Engel-Apotheke zu Leipzig.

Den Herren Ärzten und Pharmaceuten zur geneigten Beachtung.

Jodirter Rettig-Syrup,

neues Präparat von Grimault & Co. in Paris.

! Bestes Surrogat für den Fischleberthran!

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ersezen, hat sich der Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthuende Wirkung in der Behandlung von Brustkrankheiten, Schwinducht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Harbosigkeit und Schlaßheit der Haut und die bei denselben so häufig auftretende Verdorbenheit der Säfte sowie gegen Halsdrüsenaufstreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Ärzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettig-Syrups ist der Saft der Kreffe (Nasturtium) und des Rettigs (Cochlearia), beides antiseborrhische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnehmung bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich überzeugt leistet. Die Doctoren Massin und Cazemave vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettig-Syrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Details-Verkauf bei H. A. Taezehner, Engel-Apotheke ebendaselbst. Niederlagen befinden sich in allen Apotheken des Königreichs Sachsen.

Gesangbücher.

Zu verkaufen sind Leipziger und Dresdner Gesangbücher
Neumarkt Nr. 28, 1 Treppen.

Benzin

vorzüglich zur Handschuhwäscherei, zur Reinigung von Druckplatten u. c., zur Lösung von Gummi elastic. u. c. anzuwenden, empfiehlt en gros und en detail billigst

Dietz & Richter.

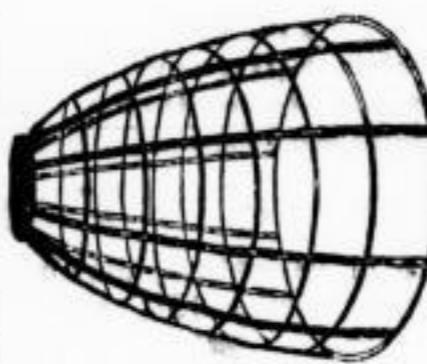


Rautschuck - Auflösung in Büchsen à 5 und 2½ %, zum Einschmieren des Schuhwerks, um es wasserfest, weich und dauerhaft zu machen, so wie:

Animalische Fett-Composition um das Leder weich und fastig zu machen empfiehlt in Büchsen à 2 und 1 %

Eduard Döser,
II. Fleischergasse 23/14.

Weissmäder Handlung
Stoffdruck-Fabrik



Rudolph Taenzel.
LEIPZIG
Markt Nr. 9.

Engel-Apotheke.

Vorzügliche Nähmaschinen

in eleganter Ausführung für Familien, ferner in bewährten Systemen für verschiedene gewerbliche Zwecke, empfiehlt die Fabrik von

Riedig & Wünschmann, Emilienstr. 13.

Lager in der Fabrik und bei Herrn F. R. Poller in Auerbachs Hof.

Solide Bedienung, mäßige Preise.
Unterricht für Käufer gratis.

Annahme für Maschinen-Mäheret, namentlich für Ausstattungen und Fabrikartikel.

Crinolinen

vis à vis	4 Reise à Stück 11 %	Hainstraße Nr. 22.
Hotel	5 = = = 12½ %	
	6 = = = 13½ %	
de	8 = = = 16 %	
	10 = = = 20 %	
Pologne.	12 = = = 21½ %	
u. s. w.		
Confrmanden-Crinolinen, Crinolinen mit Shirting-Schweif empfiehlt Julius Lorenz.		

Gardinen, brochirt u. gestickt,

im Woll, Tüll, Gaze u. 6/4, 8/4, 10/4 und 12/4 breit, in den verschiedenartigsten neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl in allen Qualitäten; desgleichen

Shirting zu Rouleau

in allen Breiten empfiehlt

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße 8.

Brückenzaugen

empfiehlt unter Garantie zu billigen Fabrikpreisen

Thiememann & Co., Dössauer Hof.

Karlstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Sehr schöne Stoffe zu Frühjahr-Kleidern, sowie Tibet, Orleans, Camlot, Lustre, Rips empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

Dor. verw. Schmidt, Karlstraße Nr. 11.

Neueste Corsets von halbhartem gespecktem Stoff ohne Platz und Fischbein zum Vornähen eingerichtet empfiehlt für Damen und Kinder

Aug. Große, Markt Nr. 17 (Königshaus).

Meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden, welchen es durch die Lage bequemer war Aufträge an mich mir in meiner Wohnung zukommen zu lassen, hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung und in kürzester Zeit auch meine Arbeitslocate Alexanderstraße Nr. 15, zunächst der Promenadenstraße, verlegt habe, bitte deshalb fernerhin nur an mich gelangen zu lassen:
Schillerstraße, Nr. 3, oder Alexanderstraße Nr. 15,
Verkaufsladen. Wohnung.

Carl Hartig, Tapzier.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Rachenkatarrh ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\text{Mf}.$
: : à 1 $\text{Mf}.$
: : à $\frac{1}{2}$ $\text{Mf}.$

Brust-Syrup

Preis:
Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\text{Mf}.$
: : à 1 $\text{Mf}.$
: : à $\frac{1}{2}$ $\text{Mf}.$

aus Breslau.

für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen.

Gebr. Spillner, Windmühlstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

C. Weise, Schützenstraße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

Der echte **Fenchel-Honig-Extract**

von E. G. Walter in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in fl. à $12\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ Mgr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gummi-Schuhe Prima-Qualität

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

empfiehlt

Das größte Erfurter Schuh- und Stiefellager



45 Reichsstraße 45



empfiehlt außer einem großen Lager von Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren und Damen eine besonders große Auswahl
Stiefeletten und Schäften-Stiefel für Knaben und Mädchen
in allen Größen, sowohl Leder als Beug, und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

Für Confirmanden

große preiswerthe Auswahl:

Schwarze engl. Lustres, Camlots, Paramattas,

wollene Crêpes, Façonnés, Mohairs, Satins, Thibets, Rips, Popline de laines etc., außer sein schwarz in div. neuen, dazu geeigneten Farben, so wie noch Vieles, was zu einem Confirmanden-Anzuge nötig ist.

Jüngst eingetroffene Neuigkeiten. Geschmackvolle Kleiderstoffe, woven die vollständige Robe sich $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 4 bis 6 Thlr. calculirt, ferner eine große Partie vorjährige Muster 25, 30 und 35 Pf. die Elle.

1 Posten rein wollene Doppel-Chales (Plaids) in hellen und dunklen Farbenstellungen à $2\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{4}$, $3\frac{3}{4}$ u. 4— $5\frac{1}{4}$ Mf.

1 Posten Umschlagetücher $12\frac{1}{4}$ und $14\frac{1}{4}$, sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, von $1\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{4}$ Mf. mit vielen Mittelpreisen.

Einen Posten größte östind. Taschentücher ausgezeichnete Qualität in ganz vorzüglich geschmackvollen Mustern und Farben à Stück $1\frac{1}{2}$ u. $1\frac{1}{2}$ Mf., kleinere Sorte, sogen. Cadetttücher, für Confirmanden passend, von 20—25 %.

Fabrikrester in jeder Länge, großer Mannigfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

Weinkleiderstoffe in schwerer Baumwolle, cordartig gearbeitet, und Cassetnet in dunklen Farben, besonders für Arbeitsleute geeignet, à Elle 5—6 %.

Schwarze Taffet-Tücher, Herren-Chipse und Damen-Gravatten äußerst preiswürdig.

Auch empfehlen wir große Vorräthe in allen Futterwaaren vorzügl. Qualität (Watten in allen Größen zu Fabrikpreisen).

Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Mäntel- und Jacken-Lager von C. Egeling

empfiehlt Mäntelchen in Wolle und Seide für Confirmandinnen äußerst billig, Wintermäntel und Jacken zu herabgesetzten Preisen.

Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Rechts und links Kinderstrümpfe

Eduard Börner. Detailverkauf: Petersstraße Nr. 3, erste Etage

(Durchgang nach dem Thomaskirchhof).

empfiehlt zu Fabrikpreisen

elegante neue und gebrauchte Auffaz-Chaisen, halbverdeckte und offene Wagen

empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Lange, fl. Windmühlengasse 11.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 80.]

21. März 1865.

Leipziger Börsen-Course am 20. März 1865. Course im 30 Thaler-Fusso.

	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Pr.-Obl. usw. Zinsen. p.Ct.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktion usw. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.								
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3	—	93	Alb.-Bahn-Pr. I Em. pr. 100 apf 4 1/2	—	102 1/4	Allgemeine Deutsche Credit-An-		
- kleinere 3	—	—	do. II. - do. 4 1/2	—	101 1/4	stalt zu Leipzig à 100 apf		
- 1855 v. 100 apf 3	—	88 1/4	do. III. - do. 4 1/2	—	101 1/4	pr. 100 apf	86 1/2	
- 1847 v. 500 apf 4	—	101 1/4	do. IV. - do. 4 1/2	—	101 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf		
- 1852, 1855, 4	—	102	Berlin-Fähn. Priorit. do. 4	—	98 1/4	pr. 100 apf		
- 1858, 59, 62, v. 500 apf 4 à 100 apf 4	—	102	do. do. do. 4 1/2	—	101 1/4	Berliner Disconto-Commandit-		
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf 4	—	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4	—	—	Akt.		
	—	103 3/8	Gal. Carl-Ludwigsbahn. 5	—	86 1/4	Braunschweiger Bank à 100 apf		
K. S. Landrenten-briefe	v. 1000 u. 500 apf 3 1/2	—	Gras-Ködächer im Courant. 4 1/2	—	82	pr. 100 apf		
- kleinere 3 1/2	—	94 1/4	Leips.-Dresdn.-E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Land.-Cult.-Rent.-Sch. v. 500 apf 4	—	101 1/2	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	100 5/8	Cob.-Goth. Ored.-Anst. à 100 apf		
do. do. v. 100 apf 4	—	—	do. Anleihe v. 1860 do. 4	—	100 5/8	pr. 100 apf		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf 4	—	100 3/4	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4	—	99 1/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.		
Sächs. erbl. Pfandbriefe	v. 500 apf 3 1/2	—	do. II. do. 4	—	99	100 fl.		
Pfandbriefe	- 100 u. 25 apf 3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter 4	—	102 1/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf		
do.	- 500 apf 3 1/2	—	Mainz-Ludwigshafen 4	—	—	pr. 100 apf		
do.	- 100 u. 25 apf 3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf		
do.	- 500 apf 4	—	Thür. H.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	98 3/4	Gothaer do. do. do.		
do.	- 100 u. 25 apf 4	—	do. II. - 4 1/2	—	102 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100		
Sächs. laufendes Kündbare 6 M. 3 1/2	v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	do. III. - 4	—	98 3/8	Mk.-Bco.		
Kündbare 6 M. 3 1/2	- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	96 1/8	do. IV. - 4 1/2	—	102	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
Pfandbriefe	v. 1000, 500, 100 apf 4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	102	pr. 100 Mk.-Bco.		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101 1/4	Eisenbahnactionen usw. Zinsen.	—	—	Hannoversche Bank à 250 apf		
Schuldschriften der A. D. Cr.-An-			Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	88	pr. 100 apf		
stalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf 4	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	Leipziger Bank à 250 apf pr.	145	
do. do. v. 100 apf 4	—	—	Aussig-Teplitzer	—	106 1/2	100 apf		
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine 4	—	84	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübeck Commerc-Bank à 200 apf		
Sächs. Hyp.-Bank-Pfandbriefe . 5	—	100	Berlin-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	pr. 100 apf		
K. Preuss. Steuer-Cred.-O.-Scheine	v. 1000 u. 500 apf 3	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf		
kleinere 3	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	78	pr. 100 apf		
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 1/2	—	—	Galiz. Carl-Ludw.-Bahn	—	99 1/2	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	pr. 100 fl.	83 1/8	
do. Anleihe v. 1859 5	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	—	261	Rostocker Bank à 200 apf pr.		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	4 1/4	100 apf		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	70 3/4	do. B. à 25 - do.	—	81	Schles. Bank-Vereins-Actionen		
do. Loose v. 1854 4	—	—	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	258	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Loose v. 1860 5	85	—	Magdeb.-Leipz. Litt. B.	—	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs. .		
do. Loose v. 1864 4	—	—	Mains-Ludwigshafen	—	—	Thüringer Bank à 200 apf pr.		
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864 . 5	74 3/4	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	100 apf		
			- B. à 100 - do.	—	—	Weimarerische Bank à 100 apf		
			Thüringische à 100 - do.	135 1/4	—	pr. 100 apf	100	
						Wiener do. pr. Stück		

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
			Wien. Banknoten in östr. Währung	—	90 5/8	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort. k. S.	—	99 1/8
			Russische Banknoten pr. 90 R.	—	81	Bremen pr. 100 apf Ld'or k. S.	2 M.	
			Polnische Banknoten do. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	111	
			Div. ausl. Cassananzw. à 1 u. 5 apf	—	99 1/2	pr. 100 apf		
			do. à 10 apf	—	99 1/2	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. k. S.	2 M.	
			Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel.-Casse . . .	—	99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.	67 1/2	
				—	—	in S. W.	2 M.	
				—	—	Hamburg pr. 300 Mc.-Bco. 12 M.	162 5/8	
				—	—	London pr. 1 f. Sterl. 7 Tage dafoto 3 M. . .	6. 25 1/8	
				—	—	Paris pr. 300 Frs.	6. 22 7/8	
				—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S.	81 1/4	
				—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. 2 M.	90 3/8	
				—	—		89 1/4	

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 16 apf 3 1/2 ob. — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 4 ob. — ++) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 5 1/2 ob.

**Photographic-Albums,
Portemonnaies,**
Cigarettenetuis,
Notizbücher,
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Herrmann Buch, Neumarkt 31 im Kramerhaus.

Franz. Gummischuhe Prima-Qualität

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilm. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gargverzierungen

neuester Art und größter Auswahl bei

Ernst Wagner, Schützenstraße Nr. 2.

Briefpapier
weiß und bläulich I. Qualität empfiehlt das Buch in groß Quart zu 3 Mgr.; engl. weiß gerippt in 8° à Buch 1½ bis 3 Mgr.; Firmenstempel billigst, bei ges. Abnahme von Ballen und Riesen gratis.
Gustav Boessiger, Auerbachs Hof 15.

Im **Serren-Kleidermagazin** von **G. Leyssath** soll ein bedeutender Vorraum Confermanden-Anzüge sehr billig verkauft werden, desgleichen große Anzüge, Neumarkt Nr. 36.

Das Sargmagazin Brühl 40
von **G. verw. Kremer** empfiehlt eine große Auswahl Särge zu den billigsten Preisen.

Bekanntmachung, den Verkauf des Mühlen- und Hammerguts Connewitz bei Leipzig betr.

Das zu Connewitz, ¼ Stunde von Leipzig, an der Pleiße gelegene, mit ausreichender Wasserkraft und weitläufigen Gewerbe-, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden versehene, eine Mahl-, Del- und Schneidemühle enthaltende, zu jeder Fabrik-Anlage geeignete Mühlen- und Hammergut soll mit dem vorhandenen lebenden und todteten Inventar bez. Mühlen- und Wirtschaftsgeräthen und Vorräthen so wie mit 1 Ader 198 □ Ruten Obst-, Gemüse- und Grasgärten, 5 Ader 83 □ Ruten Wiese und 41 Ader 211 □ Ruten Feld, den Mühlengerechtsamen, der Fischerei &c. unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Selbstkäufer erfahren alles Nähere bei den Unterzeichneten.
Leipzig, den 14. Februar 1865.
Gerichts-Assessor Günther, Adv. **G. Bärwinkel**, Elsterstraße Nr. 1. **Grimma'sche Straße** Nr. 29.

Ein massives Haus in Reudnitz
von 8 Fenster Front mit einem schönen Garten, welches 730 Miethe einbringt, soll wegzugshalber für 10,000 mit 3 bis 4000 Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **H. G. Hohl** in Leipzig, an der Pleiße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein in Gohlis gelegenes herrschaftliches, auch im Winter bewohnbares Landhaus mit großem Garten und schöner Aussicht durch Dr. Wendler, Reichsstraße 41.

Baupläne

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Lützowstraße sind billig und mit Zahlungsverleichterungen zu verkaufen.
Näheres Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. u. Co.

Bauplatz

Ein in Connewitz zwischen der Chaussee und der langen Straße belegenes Feldgrundstück, 11,248 Quadratellen haltend, soll im Ganzen oder in Parzellen durch mich verkauft werden.
Dasselbe würde sich zu einem herrschaftlichen Landhause oder zu einer Fabrik anlage vorzüglich eignen.

Adv. Dr. Georgi, Petersstraße 14, 3 Treppen.

Geschäfts-Verkauf.

Cigarren- und Tabakgeschäft in guter Geschäftslage ist sofort zu verkaufen, erforderlich zur Uebernahme 700. Adressen unter M. S. I. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Oelgemälde- u. Kupferstich-Ausstellung.

Eine Anzahl sehr schöner Oelgemälde u. Kupferstiche von berühmten Meistern Düsseldorf soll in der Katharinenstraße Nr. 6, 1. Etage (Europäische Börsenhalle) woselbst sie zur Ansicht ausgestellt sind, zum billigsten Preise verkauft werden.
Joseph Schönemann, Kunsthändler aus Düsseldorf.

Für Münzliebhaber (oder Sammler).

Ein Fünfducatenstück mit der Inschrift: „Saeculum lutheranum 1577 verbum domini manet in aeternum Joh. Georg III. 1617“ ist zu verkaufen.

Gefällige Auskunft auf Adresse unter F. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Pianoforte zu billigem Preis Erdmannsstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein gebrauchtes Pianino steht äußerst billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein tafelförmiges Pianoforte mit engl. Mechanik, gebraucht, ist billig zu verkaufen hohe Straße 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte u. Spreizen ist zu verkaufen große Windmühlenstraße 33 links 2. Etage.

Ein ziemlich neues Pianino ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein Klaviertisch in Mahagoni, gut erhalten, ist zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Pianino in schönem vollen Ton, Preis 130., steht zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Flügel und ein Tafelform-Pianoforte steht zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein kleines Clavier, für Anfänger passend, Königsstraße Nr. 4, im Hause 1 Treppe links.

Mahagoni-Meublements,

Schreib-, Wäsche-, Kleidersekretaire, 1- und 2thätig, diverse Tische und Stühle, Sophas, Waschtischen, Pfleierspinden, Spiegel, Cylinderbureaux, Küchenschänke, Bettstellen &c. Wegzugs halber zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17.

Ein großer weißlackirter eleganter Küchenschrank mit Aufzug, ganz neu, ist billig zu verkaufen hohe Straße 32b, Hintergebäude 3 Treppen links.

Zu verkaufen sind zwei Bettstellen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hause.

Zu verkaufen umzugshalber 1 großer Spiegel, 1 vierediger Tisch, 2 Völlefässer u. dergl. m. Burgstraße 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 1 dunkelpol. Schreibsekretär, 1 offener Waschtisch mit Einstieg, 2 Commodes, 1- und 2thätig. Kleiderschränke, 1 Waschtisch, 1 Brodschränchen & Petersstraße 29, Hof 1 Treppe.

Ein Paar gut und dauerhaft gearbeitete Sophas stehen zu verkaufen Petersstraße Nr. 38 im Hause 1 Treppe.

Eine schöne gebr. Mahagoni-Speisetafel zu 24 Personen, Sophia, 1 kleiner Großvaterstuhl, 18 Stück Rohrstühle verkauft billig Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103 **F. Martin**.

Verschiedene neue, so wie gebr. Meubles, Sophas, Spiegel, Rohrstühle verkauft billig **F. Martin**, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Zu verkaufen ist ein Kleider-Sekretair, 2 Sophas, Commodes, Tische u. Stühle, Waschtische u. a. m. Johanniskg. 6—8 p.

Federbetten ff. neue wie gebrauchte billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Noschaarmatratze, wenig gebraucht, billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Eine große mit Pappe gedeckte Gartenlaube, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen große Fleischergasse 17, 3 Tr.

Zu verkaufen wegzugshalber 2 Thüren, 6 Fenster so wie verschiedene Hausgeräthe. Näheres bei Herrn **H. G. Hohl**, an der Pleiße 7, Hintergebäude Reichels Garten.

100 Weinflaschen

und diverse Weinkörbe sind zu verkaufen hohe Straße Nr. 13, III. 1. Thür.

Wagen-Verkauf.

Ein gebrauchter leichter vierfüßiger Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, in bestem Stande, und 7 Stück wenig gebrauchte Schraubstöcke billig zu verkaufen gr. Fleischergasse 18.

Zwei sette Schweine stehen zu verkaufen in Connewitz, Eisenbahnstraße Nr. 131.

Junge Neufundländer Hunde, eine Doppelnase, sind zu verkaufen Lindenau, Waldstraße Nr. 2.

Zu verkaufen sind 2 Canarienhähne Ulrichsgasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Ambalema-Cigarren

pr. Stück 3, 4 und 5., pro Mille 9½ bis 16., so wie Bremer, Hamburger und echte Havanna-Cigarren in stets gut gelagerter Ware empfiehlt

Robert Böhme,

Ritterstraße Nr. 11.

Berbster Bitter-Bier empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu jeder beliebigen Größe, beste Qualität, à fl. 2½ ℥, 14 ganze fl. 1., 24 halbe fl. 1. frei ins Haus die Hauptniederlage von **G. Deutschbein**, II. Windmühlengasse 1b.

Paul Schubert,

Äußere Dresdner Straße Nr. 31, vis à vis dem Colosseum.
 Pra. Limb. Käse } frische Senden.
 Schweizer Käse }
 Schrup, ganz süß, à 20 Pf.
 f. Ambalema 3 Pf. (1864r Fabrikat).
 Alle Sorten Branntweine u. Liqueure zu billigen Preisen.

Thüringer Fleischwaaren,

als Schinken, Würste, vorzüglich Cervelatwurst von anerkannter vorzüglicher Qualität empfiehlt das Fleischwaaren-Geschäft von

Christian Schmidt,

Arnstadt in Thüringen.

Ein größeres Gut in gutem Stand soll gegen hiesige Grundstücke vertauscht werden. Adressen vom Eigentümer B. A. 33 Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit nicht zu großem Garten in der westl. oder Dresdner Vorstadt im Preise von 15—20000 Pf. Adressen unter W. W. 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Deutsche Briefmarken, pr. Tausend mit 15 Pf., werden gelauft von

Zschlesche & Möder.

Photographie.

Ein gebrauchtes, jedoch gutes Objectiv, halbe Plättengröße, von Voigtländer wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter Aufschrift B. 68. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer eine Damen-Uhrkette verkaufen will, melde sich Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu kaufen werden gesucht 2 Pfeilercommoden nebst Spiegel, gebraucht, Mahagoni, kleine Fleischergasse Nr. 25.

Zu kaufen gesucht einige junge gute hohe Obstbäume Tauchaer Straße Nr. 8 parterre links.

Auszuleihen habe ich gegen vorzügliche Hypothek 10,000 Pf., welche auch getrennt werden können. Adv. Scheidbauer, Nicolaistr. 31.

Gesucht werden 2—300 Pf. auf ein rentables Geschäft gegen Zinsen. — Adressen bittet man niederzulegen unter J. L. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 7000 Pf. zur ersten alleinigen Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück. Adressen mit W. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Ein gesunder rechtschaffener, streng moralisch gebildeter Mann von 28 Jahren wünscht sich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege zu verheirathen. Sein Geschäft, ein gut lohnendes, der Mode nicht unterworfen, ein stets gangbares bleibt, Vermögen wird auf Wunsch ganz sicher gestellt und garantiert einer Dame von gutem Ruf eine glückliche Zukunft, verspricht auf Ehrenwort das tiefste Schweigen. Geehrte Adressen gelangen unter K H # 4 durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Ein Ziehkind wird für den Preis von 30 Pf. gesucht bei sehr guter Pflege Plagwitz, Korbstraße, Kleine's Haus bei Benndorf.

Avis.

Ein thätiger, sich in alle Verhältnisse schickender Mann in den besten Jahren wünscht sich bei einem soliden lohnenden Geschäft mit 5—800 Pf. Capital zu betheiligen oder auch eins dergleichen läufiglich zu übernehmen.

Auch wäre derselbe nicht abgeneigt eine feste Stellung gegen Caution anzunehmen und stehen ihm reiche Kenntnisse und Erfahrungen im geschäftlichen Leben zur Seite. Werthe Adressen bittet man unter E. E. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein großes renommirtes Weingeschäft

am Rhein sucht für hiesigen Platz einen tüchtigen Agenten und wollen Bewerber ihre Adresse gefälligst unter K. 100. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für ein Haus in Manchester wird ein guter Correspondent in der deutschen, französischen und italienischen Sprache gesucht. Desgleichen ein der französischen und italienischen Sprache mächtiger Reisender, der wo möglich Italien schon bereist hat. — Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich melden bei

Julius Marx, 38 Reichsstraße.

Ein junger Mann, welcher in der Buchführung geübt ist, wird gesucht Weststraße Nr. 21.

Ein Zahntechniker wird baldigst gesucht. Offerten an Hofzahnarzt Koch in Weimar.

Bolontair-Gesuch.

Ein hiesiges Manufaktur-Geschäft beabsichtigt an einen gebildeten jungen Mann, welcher eine nette Handschrift hat, gut rechnen kann, zu seiner ferneren Ausbildung eine Stellung für Comptoir und Lager zu vergeben. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter B. # 21 in der Exped. d. Blattes niederlegen.

Tapezierer-Gehülfe findet sofort Condition bei Heinrich Galler, Tapezirer, Burgstraße 1.

Zwei tüchtige Tischler werden gesucht Weststraße Nr. 21.

Lehrling-Gesuch.

Ein Knabe rechtlicher Eltern findet in einem Detailgeschäft ein Unterkommen. Adressen sind in der Expedition d. Blattes unter N. K. # 25 abzugeben.

Lehrlings-Gesuch für ein Manufakturwaaren-Engros- und Detail-Geschäft. Adressen unter R. S. # 3. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für das Comptoir eines größeren Maschinenbaugeschäfts wird ein Sohn achtbarer Eltern, welcher die nötigen Vorkenntnisse besitzt, als Lehrling gesucht.

Offerten werden unter Chiffre B. # 256. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Knabe, welcher Lust hat als Posamentierer zu lernen, kann zu Ostern in Lehre treten bei Anton Dehler, Grimmaische Straße Nr. 2.

Gesucht wird sogleich oder später ein Schmiedelehrling Alexanderstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein gut empfohlener junger Marktelscher ins Jahrlohn bei Oscar Maune, Thomasmäglichen.

Zu mieten gesucht wird ein Kutschier, der reiten und fahren kann und bei guter Bezahlung sich seiner Arbeit scheut.

Nur Unverheirathete werden berücksichtigt.

Adressen, bisherige Stellung und Referenzen enthaltend, sind unter A. B. C. & Co. Nr. 25 posts restants niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Knecht zum Holzfahren hohe Straße Nr. 18.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Rollknecht Lindenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein gewandter Hausknecht. Mähernes große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Ein junger Mensch, der als Laufbursche gleich antreten kann, melde sich morgen Tauchaer Straße Nr. 8 parterre links.

Zwei Pressenburschen finden Arbeit in der Steindruckerei von J. G. Bach.

In meiner Steindruckerei können einige fleißige Burschen sogleich Beschäftigung finden.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von 15 bis 16 Jahren an eine kleine Hobelmaschine Blumengasse Nr. 5. Zu melden von 9—11 Uhr Vormittags.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Bursche zum Ausstanzen von Etiquetten und Gummiren; solche, welche bereits in diesem Fach gearbeitet, erhalten den Vorzug. Hermann Springer, Rosplatz 13.

Kellerburschen kräftig sucht

Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird ein ehrlicher, zuverlässiger Hausbursche von 15 bis 16 Jahren für alle Arbeit bis 1. April Beiter Str. 44 part.

Ein Laufbursche

zum Stiefelputzen und Wasserholen wird gesucht hohe Straße Nr. 13, III. 1. Thür.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche ins Wochenlohn Dörrienstraße Nr. 2 u. 3 parterre.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche, welcher sofort antreten kann.

Carl Wolenz, Schletterstraße Nr. 9.

Einen Laufburschen von 15 bis 16 Jahren sucht zum baldigen Antritt L. C. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Ein Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren wird gesucht von Hermann Selbitz, Marienplatz.

Gesucht wird zum 1. April ein Laufbursche. Nur solche, die gut empfohlen werden, können sich melden Grimm. Straße 10 im Mode-Magazin neben der Löwen-Apotheke.

Geübte Weißnäherinnen, so wie Lernende werden gesucht Reichsstraße Nr. 55 im Hofe 4. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Gehrigsche Stickerinnen
finden sofort dauernde Beschäftigung im Stidgeschäft
vom Musterzeichner Rudolph Moser, Hainstraße 30.

Mehrere Nähmädchen

werden gesucht. Elsterstraße Nr. 2 im Comptoir zu erfragen.

Offen ist eine Stelle für ein anständiges Mädchen, welches die Kochkunst erlernen will. Das Näherte Querstraße Nr. 2 parterre.

Zum 15. April wird ein gut empfohlenes Mädchen gesucht nach außenwärts, sie muß kochen können, in jeder häuslichen Arbeit gewandt sein, um in einer Familie von zwei Personen für Alles zu dienen. Näheres hohe Straße Nr. 9 parterre.

Ein gewandtes Stubenmädchen wird zum 1. April gesucht. Mit Buch zu melden Lauchaer Straße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein junges braves Mädchen fl. Windmühlengasse, Würzburger Hof 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und Hausharbeit zum 1. April bei ein paar Leuten gesucht.

Das Näherte bei Frau Kranich, Weststraße fl. Gasse Nr. 2 Hof.

Gesucht wird zum 1. April ein reinl. ordentl. Dienstmädchen für alle häuslichen Arbeiten, welches auch nähen kann. Zu erfragen in dem Neubleurgeschäft Nicolaistraße Nr. 20.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausharbeit wird sogleich gesucht Weststraße 68 im Hintergebäude rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 41 parterre.

Ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten wird gesucht zum 1. April Querstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 13.

Gesucht wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht

wird zu dem 1. April bei einer Familie ohne Kinder ein Dienstmädchen, welches in der Küche bewandert und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Lohn 24 Thaler. Nur vorzügliche Zeugnisse werden berücksichtigt. Näheres Plagwitz Nr. 28, Düngefelds Restauration gegenüber.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder zum 1. April ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße 23, Vordergebäude 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. April für häusliche Arbeit und Kinder Georgenstraße Nr. 28 im Hofe 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Gasthof zu Lindenau.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Papiermühle in Stötteritz.

Gesucht wird sofort ein anständiges fleißiges Mädchen zur häusl. Arbeit Kohlgartenstr. 267, Neuditz, b. Vädermstr. Schnieder.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit bei gutem Lohn zum 1. April.

Zu erfragen Querstraße Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. ein fleißiges Mädchen Hainstraße 5 bei Winter.

Gesucht wird bis 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausharbeit und ein zuverlässiges Kindermädchen.

Zu melden Zeitzer Straße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt 24, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistr. 11, Gewölbe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches sofort antreten kann, Schletterstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche selbstständig vorzustehen und häusliche Arbeit mit zu verrichten hat. Desgleichen ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren. Beide mit guten Urteilen versehen können sich melden Salzgäschchen Nr. 4 im Weißwarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Dresdner Straße Nr. 43, 3 Treppen.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder per 1. April Burgstraße Nr. 11, 1. Etage bei J. A. Berger.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein ordentliches Mädchen, 15 bis 16 Jahr alt, für Kinder. Näheres von 10 bis 12 Uhr Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein ordentlich gesetztes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl, Reichsstraßen-Ecke, Posamentier-Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder später eine tüchtige Restaurationsköchin so wie bis zum 1. April ein fleißiges Küchenmädchen Restauration Nicolaistraße 14.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen für Kinder u. häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 28, 1 Et.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Erdmannstraße Nr. 13, Seitengebäude bei C. Schözel.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welche kräftig ist und gute Urteile aufzuweisen hat, Weststraße Nr. 59 parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein in der Küche erfahreneres Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Hainstraße Nr. 31 bei Minna Bauer.

Gesucht wird ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, welches auch nicht ganz unerfahren im Kochen ist, zum 1. April. Nähere Auskunft erhält M. Madack, den Bühnen gegenüber.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu häuslicher Arbeit Weststraße 48, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Frankfurter Straße Nr. 64 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen in dreißiger Jahren zur Führung einer kleinen Wirtschaft bei einer Witwe. Zu erfragen Ritterstraße 33 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Salzgäschchen 1 im Porzellangeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. April. Zu erfr. fl. Fleischerg. 4 im Fleischg.

Für einen leichten Dienst wird ein nicht zu junges Mädchen gesucht.
Näheres Elisenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein kräftiges Dienstmädchen wird zum 1. April verlangt Weststraße Nr. 21 parterre.

Köchinnen, welche schon in Restauration gewesen, können sich melden bei F. Kell am Neumarkt Nr. 12.

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht sofort oder zum 1. April Neumarkt Nr. 40 im Hofe.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, mit der Buchführung sowie allen übrigen Comptoirarbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Nähere Auskunft ist gern erbötzig Herr Robert von Wissel, Grimmaische Straße, zu erhalten.

Ein Mann in gesetzten Jahren, unverheirathet, mit der Buchführung und allen im Geschäftsleben nötigen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht Beschäftigung.

Adressen unter B 36 in der Expedition dieses Blattes gef. abzugeben.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der 1½ Jahr die Prima eines preußischen Gymnasiums besucht hat, sucht sofort oder per 1. April eine Stellung als Lehrling in einem hiesigen Drogen-Geschäft oder Bonhause. Geehrt darauf reflectirende Principale werden höflichst ersucht, ihre Adressen sub H. S. No. 265. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann wünscht die Photographie zu erlernen. Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen nebst Honoratsforderung unter Chiffre 26. F. P. poste restante Gera einsenden.

Für einen jungen Mann von guter Familie und mit sehr guten Schulkenntnissen wird in einem hiesigen Geschäft eine Lehrlingsstelle als Kaufmann gesucht. — Ges. Offerten werden unter E. K. 14 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, der eine kaufmännische Handschrift schreibt und im Rechnen bewandert ist, sucht eine Stelle in einem Comptoir oder Expedition als Copist. Adressen unter Z. A. §§ 74. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht

wird ein gutes Unterkommen als Haus- oder Comptoirdiener, Empfehlungsschreiben so wie gute Atteste stehen zur Seite. Adressen unter O. R. bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 12 Jahre in hiesiger Garnison gestanden, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine Beschäftigung als Schreiber, Markthelfer oder dergl.

Geehrte Herren Principale werden ersucht ihre Adressen unter Chiffre N. N. §§ 32. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher bereits 2 Jahre in einem Geschäft schriftlichen Arbeiten und Baden unterzogen war, sucht eine dauernde Stelle.

Adressen bittet man unter A. Z. §§ 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellner,

im Besitz guter Zeugnisse, sucht in Leipzig Placement. Hierauf reflectirende geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre posts restante A M §§ 50 Halle zu befördern.

Ein Leipziger Lohnkellner sucht für nächste Messe Beschäftigung, die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Adressen bittet man unter N. N. § 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Wäsche zu waschen. Adressen abzugeben Thomaskirchhof 1, 1 Tr. r. bei Madam Weiß.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Thomasmägäschchen im Seifengeschäft bei Herrn Döß.

Ein anständiges Mädchen, welche gut ausbessert, auch im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung in der Woche. Zu erfragen Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung im Schneidern und Weißnähen.

Offerten wolle man gefälligst niederlegen im Holzwaarengeschäft Schuhmachergäschchen Nr. 13.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage mit Platten, Sticken und Nähen zu beschäftigen und wird Madame Charpentier im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8 im Hof parterre 2. Thür so freundlich sein geehrte Aufträge gütigst entgegenzunehmen.

Eine zuverlässige tüchtige Plätterin und Näherin sucht noch einige geehrte Herrschaften. Adr. Kleine Gasse 2, 1 Tr. b. f. Krannich.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Platten in und außer dem Hause. Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 38. Schuhmacher Lehmann.

Eine flotte Verkäuferin von auswärts sucht baldigst Stellung. Näheres Frankfurter Straße Nr. 12 parterre.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit in einem Ausschüttigefchäft thätig war, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, baldigst ähnliches Engagement. Werthe Adressen unter M. M. §§ 200 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Stelle-Gesuch!

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Verkäuferin, Hülse der Hausfrau oder auch in einem anständigen Gasthause. Da selbige bereits als Verkäuferin und auch einige Zeit in einem Gasthause conditionirt, würde sie sich leicht einrichten und anfänglich mit wenig Gehalt fürsleb nehmen. Geehrte Adressen bittet man unter M. O. No. 10. poste rest. Leipzig franco niederzul.

Ein gebildetes Mädchen, gewandte Verkäuferin, sucht eine Stellung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 46 bei Frau Auguste Schirmer im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches Lust hat sich in einem Ladengeschäft als Verkäuferin auszubilden, sucht bis zum 1. oder 15. April eine Stelle. Nähere Auskunft Auersbachs Hof im Spiegelgewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht so bald als möglich eine Stelle als Ladenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres II. Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern fertig und in andern weiblichen Arbeiten sowie in der Wirtschaft erfahren, sucht zum 1. oder 15. April als Verkäuferin Stelle, am liebsten Ausschnitt oder Materialgeschäft. Adressen bittet man abzugeben Grima'sche Straße Nr. 31 im Seifengeschäft.

Eine alleinstehende Mansell gebildeten Standes (vermögend) wünscht in einem Bäckergeschäft oder zur Hausfrau und Kinder, indem sie im Schneidern und in Allem geschickt ist, passende Stelle. Zu erfragen Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, hinten 1 Tr. f. Krannich.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und überhaupt in aller Näherei bewandert ist, sucht so bald als möglich ein Unterkommen.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungmagd zum 15. April oder 1. Mai.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht bis 1. oder 15. Dienst für Küche und Hausarbeit Schuhmachergäschchen Nr. 8 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Ulrichsgasse 11, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst in einer anständigen Restauration. Katharinenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit den 1. April eine Stelle.

Näheres bei Mad. Umbreit an der Kammhude.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten so wie auch im Bus erfahren ist, sucht zum 1. April Stelle als Jungmagd.

Zu erfragen Querstraße Nr. 14 im Hof rechts 1 Treppe.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches Nähen, Platten, Serviren gründlich versteht und sich gern und willig der Aufsicht der Kinder unterzieht, wünscht bis 1. April Dienst. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter S N 3.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sogleich oder zu Ostern einen Dienst bei einem Kinde. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 26 bei Madam Müller.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht kann und häusliche Arbeit mit besorgt, sucht zum 1. oder 15. Dienst.

Näheres Hainstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres zu erfragen alter Amtshof 7, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches der Küche allein vorsteht und häusliche Arbeit übernimmt, sucht bis 1. April Dienst. Ges. Adr. bittet man niederzulegen unter G. M. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, das mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft am Rosplatz Nr. 12 in der Dekomorie.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April einen guten Dienst.

Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche, Haus, Stuben und Kinder. Näheres Hospitalstraße Nr. 24.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 1. April eine Stelle als Stubenmädchen oder bei Kindern. Näheres Barfußmühle Nr. 2 b bei Lehmanns Kutscherei.

Eine perfecte Köchin sucht sofort Stelle, mit den besten Zeugnissen versehen, oder als Wirthschafterin; ist in gesetzten Jahren. Adressen bei Herrn Kaufm. Naumann, Dessauer Hof, niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. April für Alles oder ein Paar Kinder. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16, 2 Tr. bei Madam Thilo.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dienst als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten. Geehrte Offerten bittet man bei M. Gregori, Königplatz Nr. 15 parterre niederzulegen.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Stubenmädchen.

Ranstädtier Steinweg Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstr. 10, im Hof rechts 1 Tr.

Zwei ordentliche Mädchen suchen zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 74 im Hof 2 Treppen, Ecke der Bogenstraße.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht bis 1. April eine Stelle als Stubenmädchen oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herrschaften wollen die Güte haben ihre Adr. Moritzstr. 12 part. rechts niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten.
Zu erfragen Windmühlenstraße 49, 1. Etage.

Ein Mädchen, das nähen und platten kann, sucht einen Dienst als Stubenmädchen zum 15. April. Zu erfr. Brühl 60, 1 Treppe, von 9—12 und 2—4 Uhr.

Ein ordentliches reinliches, streng solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 1 Treppe bei Gerhardt.

Ein junges braves Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfr. Sternwartenstr. 1, 5 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Peterssteinweg Nr. 13, Hintergebäude links 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche und Hauswesen geschickt ist, längere Zeit bei der Herrschaft ist, und ein freundliches Mädchen für Stube und Kinder, im Nähen und Platten erfahren, suchen 1. April Stelle. Zu erfragen Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe hinten. F. Krannich.

Eine erfahrene Köchin sucht Stelle in einem noblen Hause. — Werthe Adressen erbittet man unter P. B. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordnungsliebendes solides Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Sie ist auch im Nähen und Plätzen nicht unerfahren.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schneiderin, Weißnähen und Plätzen erfahren ist, sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Nicolaistraße Nr. 38, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Adressen niederzulegen Moritzstraße Nr. 13, vier Treppen rechts.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung von 10 oder 1 Uhr an. Schützenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht werden Aufwartungen. Frankfurter Straße Nr. 62 im 2. Hof links bei Karl Pausch.

Dampf- oder Wasserkraft
nebst hinreichenden Räumlichkeiten für drei Assortiment Streichgarnspinnerei wird zu pachten gesucht. Adressen sub R. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Arbeitslocal im Preise von 50 bis 100 ₣ sucht für ein reinliches und ruhiges Geschäft in der Stadt oder innern Vorstadt Sterzel, Petersstraße Nr. 37.

Ein Meßgewölbe in der Reichstraße oder Salzgäßchen wird gesucht. Ges. Oefferten Grimm. Straße 21, 1 Tr. abzugeben.

Ein Verkaufslocal in guter Geschäftslage wird zu mieten gesucht. Adressen unter G. abzugeben
in der Buchhandlung von R. Hartmann.

Für bevorstehende und folgende Messen wird in der Katharinenstraße, Reichstraße oder am Brühl eine Stube zu mieten gesucht, welche sich zu einem Musterlager eignet. Gefällige Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage abzugeben.

Eine Parterrelocalität, zu einem Comptoir passend, bestehend aus zwei Piecen nebst Niederlage, wird zu mieten gesucht. Adr. sub W. Z. # 30 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Es wird ein trocknes Logis von 3 Piecen, entweder parterre oder 1 Treppe hoch gelegen, zu einem Comptoir passend, gesucht. Oefferten sind sub A. H. # 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine ruhige Familie, ohne Kinder, sucht für Michaelis d. J. ein Logis von 3 bis 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, Sommerseite, nicht über 2 Treppen hoch, in der Königs- oder Bosenstraße im Preise von ca 200 ₣. Adressen sub A. B. C. Nr. 200 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Lehrer ohne Kinder Ostern oder Johannis ein kleines Familienlogis in der Westvorstadt. Adressen unter E. Z. gefälligst abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch für 1. April 1 kleines Logis im Preise von 40—60 ₣. Gefällige Adressen bittet man Peterssteinweg Nr. 5/6, 1. Etage links abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie zu Johannis ein Logis innerer Stadt im Preise von 120—250 ₣, nicht über 3 Treppen. Adressen niederzulegen Petersstr. 7 im Bäderladen.

Logis-Gesuch.

Bon einem Gewerbetreibenden wird ein Familienlogis im Preise von 100—120 ₣ in der innern Halle'schen Vorstadt, von den Bahnhöfen bis an das Theater zu Johannis zu beziehen gesucht.

Adressen unter A. Z. 36. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird für Johannis ein kleines freundliches Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör in einem anständigen Hause der innern oder äußern Vorstadt, hohes Parterre, 2. oder 3. Etage. Adressen mit Preisangabe unter H. M. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis in der Schützenstraße, Brühl, Karlstraße. Preis von 90—100 ₣. Adr. bittet man im Brühl Nr. 47, 1 Treppe niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein freundliches Familienlogis von 30 bis 60 ₣ wird im Dresdner oder Hospital-Viertel zu Johannis von pünktlich zahlenden ruhigen Leuten ohne Kinder gesucht und werden gefällige Adressen unter X. X. bei Herrn Kaufmann Mönch in der Bosenstraße erbitten.

Ein Parterre, 1. oder 2. Etage, an der Promenade, Königsstraße, Poststraße oder deren Nähe, von 7—8 Stuben im Preise von 350—500 ₣ wird von Ostern oder Johannis an zu mieten gesucht.

Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter C. v. B. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Logis, bestehend aus einer Stube und 2 Kammer nebst Zubehör oder 2 Stuben und einer Kammer, von einem pünktlich zahlenden Manne. Adressen bittet man niederzulegen Schillerstraße in der Buchhandlung von Herrn Matthes.

Gesucht wird von pünktlichen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, wo möglich zu Ostern oder später. Gef. Adressen bei Herrn F. W. Schumann, Hainstraße 24 im Hofe part. abzugeben.

In der östlichen Vorstadt wird für 1. April eine freundliche Familienwohnung von 2—3 Stuben mit Zubehör, wo möglich mit Gärtchen, zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre P P 50 in der Expedition d. Bl. erbitten.

Gesucht wird ein kleines Logis oder separate Stube mit Kammer. Adressen unter P. P. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu Johannis wird ein Familienlogis von etwa 4 Stuben mit Zubehör gesucht, an der Promenade oder in einer freundlichen Vorstadt gelegen. Adressen unter F. A. # 2 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein kinderloser Beamter sucht für nächste Ostern ein Familienlogis im Preise bis 100 ₣. Gefällige Oefferten werden posts restante P. # 7 erbitten.

Eine Familie, bestehend aus 4 Personen, sucht für kommende Ostern ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 100—120 ₣. Werthe Adressen bittet man unter der Chiffre M. K. 32. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis wird von einem Paar stüßen pünktlichen Leuten diese Ostern gesucht. Adressen sind unter O. S. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. April in der Nähe des Rosplatzes ein geräumiges meubliertes Zimmer mit großem Schlafkabinett für zwei Herrn, deren einer Musik studirt. Gef. Adressen abzugeben Universitätstraße Nr. 10, im Hofe 2 Tr. rechts. A. F.

Gesucht
wird von 2 Studenten ein ruhig gelegenes Logis, bestehend aus 2 Stuben und 1. Schlafkammer, den 1. April beziehbar, nicht zu entfernt vom Augusteum und wo möglich mit Aussicht auf Garten. Oefferten unter V. 2. abzug. beim Hausm. Vieweg im Augusteum.

Gesucht wird vom 15. April ab ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer parterre oder 1. Etage in der innern Vorstadt auf zwei Monate.

Adressen sub C. P. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für drei Herren ein meubliertes Logis, bestehend aus 2 Stuben u. 1—2 Kammer, gelegen in der innern Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben Dresdner Straße im Bienenkorb.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem Beamten ein meubliertes Zimmer mit Schlafkammer in der innern Vorstadt oder an der Promenade im Preise bis zu 90 ₣. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. sub A F M.

In der Nähe des Waageplatzes wird von zwei jungen Kaufleuten ein freundlich meubliertes Logis, möglichst mit Mittagstisch verbunden, bei anständiger Familie pr. 1. April oder Mai zu mieten gesucht. Oefferten mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Kaufmann Wilh. Beiß, Gerberstraße.

Gesucht wird 1. April von ein paar jungen Männern eine freundlich meublirte meßfreie Stube ohne Betten im Preise circa 30 Mrp . Adressen bei A. Fischer, Ritterstraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. April Stube und Kammer unmeublirt, Preis 20–30 Mrp . Adr. abzugeben Lehmanns Garten b. Hausm.

Gesucht wird zum 1. April ein meßfreies Garçon-Logis, Stube und Kammer. Adressen sub H. H. # 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem Professionist eine einfache meßfreie Stube mit oder ohne Meubles, welche zum Arbeiten mit benutzt werden kann.

Adressen abzugeben Waageplatz im Wächterhaus.

In der Dresdner Vorstadt werden zwei meublirte Stuben nebst Cabinet spätestens für den 15. April gesucht, am liebsten ein Garten-Parterre. — Adressen bittet man abzugeben zu wollen bei Märklin am Markt Nr. 16.

Zu vermieten gesucht wird von einer Dame mit ll. Kind eine meublirte Stube mit Kammer im Preise von 2 $\frac{1}{2}$ –3 $\frac{1}{2}$ Mrp p. Mon. Adr. unter # 120. abzugeben in der Exped. ds. Bl.

Eine anständige Witwe sucht bis 1. April eine einfach meublirte Stube ohne Bett. Adr. bittet man niederzul. Johannisg. 16, 1 Cr.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein heizbares Stübchen in der innern Stadt, meßfrei. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 22 bei Herrn Julius Lorenz.

Ein ausgezeichneter Flügel ist Umzugs halber auf 5 Monate (15 Mrp) zu vermieten Karlstraße 8, Hof 2 Treppen links.

Ein Pianino, noch neu und schön, ist sogleich zu vermieten oder auch zu verkaufen Rossmarkt Nr. 10, 2. Etage.

Möbelocale in Leipzig
aller Art und jeden Preis und in allen Möbellagen hat für diese Ostermesse u. auf Wunsch auch weiter zu vermieten das conc. Local-Comptoir von Louis Loesche, Hainstraße 21, Leipzig.

Zu vermieten
per 1. April ein Logis von 4 heizbaren Piecen, 4 Kammern, Küche, 2 Kellern mit Gärtnchen. Preis 170 Mrp . Näheres beim Besitzer Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Die 1. Etage im Hause Rennstädter Steinweg Nr. 7, 3 Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. April e. ab um 150 Mrp zu vermieten durch Adr. Zinkens, Nicolaistraße Nr. 42.

Eine schöne und geräumige 1. Etage mit Benutzung des Gartens ist zu Ostern zu vermieten. Näheres bei Carl Wagner vor dem Zeiger Thore.

Im Edhause der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ist die 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör, mit freundlicher Aussicht ins Rosenthal, zu vermieten.

Das Nähere daselbst parterre links.

Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 280 Mrp am Augustusplatz, ein Parterre von 3 Stuben u. Zubehör 120 Mrp in der Dresdner Straße, eine 3. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 190 Mrp , eine desgl. von 2 Stuben u. Zubehör 100 Mrp am Schützenhaus, ein hohes Parterre von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 300 Mrp , eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 270 Mrp , eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 220 Mrp in der Nähe der Synagoge sind von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten.

In dem Hause Zeiger Str. Nr. 14 nahe dem Gerichtsgebäude ist eine freundliche 1. u. 2. Etage mit schöner Aussicht, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör und desgl. 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, beide mit Balcons, von Ostern ab zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Kaufmann daselbst.

Zu vermieten ist noch von Ostern ab die freundliche erste Etage lange Straße Nr. 9. Preis 100 Mrp .

Eine schöne 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Doppelfenstern 192 Mrp ist am bayer. Bahnhof von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis an ein paar Leute Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben u. für jährlich 130 Mrp . Näheres Zeiger Straße 47 beim Besitzer.

Zum 1. April oder später beziehbar ist in der 2. Etage ein neu eingerichtetes Familienlogis für 120 Mrp . Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

Eine 2. Etage, innere Stadt, 80 Mrp , ist per Ostern zu vermieten beauftragt Localcomptoir Neumarkt 9.

Zu vermieten ist zu Johannis eine sehr freundlich gelegene Wohnung 2 Treppen hoch für 120 Mrp jährlich. Näheres Schützenstraße Nr. 11 im Gewölbe rechts zu erfragen.

In Plagwitz ist zu vermieten Wegzug halber vom 1. Mai oder zu Johannis ab eine freundliche herrschaftliche 1. Etage mit Garten, von 3 Stuben, Veranda, 3 Kammern und Zubehör, auf das ganze Jahr oder für Sommerlogis. Zu erfragen dem Felsenkeller gegenüber Nr. 37 N.

Fam.-Logis hier und Sommer-Logis in Neuschönfeld! Näheres Tauchaer Straße 8 parterre links. Gleich beziehbar zu verm.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 1. April ein anständig meublirtes Wohn- nebst daranstoßendem Schlafzimmer, beide nach der Leibnizstraße gelegen, Frankfurter Straße Nr. 54 B parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Privat-Garçonlogis vorn heraus ll. Windmühlengasse, Würzburger Hof 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 2 b, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. April 1 gr. unmeubl. Zimmer Frankfurter Straße 31, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. April eine Stube mit Alkoven, meubl., an solide Herrn oder Damen Neukirchhof 44, III.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafstube Erdmannsstr. 4 in der 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, separat mit Hausschlüssel, in 1. Etage an anständige Herren Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Garçonwohnung Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. oder 15. April eine ausmeublirte Stube nebst Kammer für 1 oder 2 Herren nebst Hausschlüssel Erdmannsstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus rechts.

Zu vermieten zum 1. April 2 neben einander gelegene sehr freundlich u. ein meublirte Stuben mit Schlafzimmer Erdmannsstraße 4, 1 Etage.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch bis 1. April eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer, meßfrei und Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Zu vermieten vom 1. April ab eine freundliche Garçonwohnung Reudnick, Gemeindegasse Nr. 289, 1. Etage.

Garçon-Logis zu vermieten.

Stube und Schlafstube, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 32, 1. Etage.

Garçon-Logis,

elegant, hübsche Aussicht, zu vermieten Eisenbahnstraße 12, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafeinheit, Sonnenseite, mit schöner freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist zum 1. April billig zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12 C, 2. Etage, deutsche Reichshalle.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist sogleich zu vermieten Thomasmühle im Hinterhaus 1 Treppe rechts.

An einen oder zwei anständige Herren ist sofort eine freundliche gut meublirte Stube zu vermieten. — Näheres bei Herrn Kaufmann Ufmann, hohe Straße.

Ein schön und freundliches Garçonlogis ist an einen soliden Herrn von der Handlung zu vermieten Königsstr. 24, 3. Etage.

Eine gut meubl. Stube mit Schlaf., meßfrei, sep. Eing., ist monatl. für 3 $\frac{1}{2}$ Mrp an 1 Herrn zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Cr.

Ein sehr anständiges gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern, ist zum 1. April an 1 oder 2 Herren Kaufleute zu vermieten Weststraße Nr. 50, 2. Etage rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten gr. Windmühlenstraße 37, II.

Ein junger Kaufmann findet Kost und Logis in gebildeter Fa- milie. Näheres Packhofsgasse Nr. 7, 3. Etage.

Ein großes Edzimmer nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Centralstraße 3 parterre links.

Mehrere freundliche Schlafstellen vorn heraus Rennstädter Steinweg 7, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen findet gegen etwas Aufwartung freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Manns Personen
Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Schletterstraße Nr. 13, 1 Treppe bei
Schuhmacher Haupt.

Offen sind sogleich zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Reichestraße Nr. 23, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen vorn heraus mit Hauschlüssel für an-
ständige Herren Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Petersstraße Nr. 18, 4. Etage links vorn heraus.

Insel Buen Retiro.

Die Eisbahn ist wieder gut und sicher zu befahren.
Leipzig, den 21. März 1865. L. Marx, Bühnem.

Wilhelm Jacob, Tanzlehrer.

Anmeldungen zu dem Lehr-Cursus im Salon zum Hessenkeller
in Plagwitz erbitten wir von geehrten Herren und Damen von
Heute und Sonnabend im obigen Vocal gefälligst zugehen zu
lassen. D. O.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Dertel, Königplatz 9.

Heute Schlachtfest bei
Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute National-Gesangs- und Bither-Concert

von der wirklichen Tyroliener Sängergesellschaft

Holaus u. Frau, Meickl, Kopp, Margreiter u. den beiden Schwestern Jul. u. Marie Rainer,
Anfang 7½ Uhr, Entrée à Person 2½ Kr., wozu ergebenst einladet Aug. Grun.

NB. Heute Abend von 6 Uhr an Schweinstknochen mit Klößen. D. O.

Restauration zum Königskeller.

Heute National-Gesang- und Bither-Concert

von der Capelle Wablinger aus Wien.

Dabei empfehle warme und kalte Speisen bestier Auswahl, ff. Lager- und Bayr. Bier, sowie ganz vorzügliches Wiener Märzen- und Salvator-Bier in Flaschen. Julius Klette.

Restauration Peterssteinweg 50.

Heute Abend Bither- und Glasglocken-Concert

verbunden mit humoristischen Vorträgen der Gesellschaft Müller.

NB. Schweinstknochen mit Klößen und Lagerbier ff. à 13 Kr., wozu ergebenst einladet J. G. Müller, Restaurateur.

Restaurant Orpheus, Neufirchhof Nr. 42.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Soirée von der Capelle Hoffmann.

Wein, bayr. Bier und Speisen ff.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend C. Haring, Hainstr. 14.

Mockturtle-Suppe empfehlen Kitzing & Helbig.

Saure Minzkaldaunen empfiehlt heute Abend G. Vogels Bierhaus.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend Blinsen, Lager- wie Braunbier vorzüglich,
außerdem empfehle ich meinen Mittagstisch zur geneigten
Besichtigung bestens. L. Stephan.

Blaues Ross.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt

F. Stehfest.

Echt Münchener Bockbier



aus der Brauerei des Herrn Georg Pachorr
empfiehlt als ganz vorzüglich Louis Kraft, „Stadt Berlin“.

Heute Abend Stangenpärgel.



Kleine Feuerkugel,

Bock-Bier.

Heute Abend Boeuf à la mode. W. Rabenstein.

Neumarkt
Nr. 40.

Deutscher Bier-Tunnel (Stadt Wien).

Echt Böhmisches aus der Societäts-Brauerei Zittau, so wie Culmbacher empfiehlt täglich

G. F. Wöbbius.

Bildungshalle.

Von heute an verzapfe ich das beliebte Herbstler Bockbier von ausgezeichneter Qualität und Güte. Gegen Bestellung if
solches auch in Gebinden, Fässchen oder flaschenweise von mir zu beziehen. Von früh 9 Uhr Speckluchen.

Peter Wentz, Burgstraße Nr. 27.

Echt Bayerisch Bier

aus der Brauerei der Herren Gebr. Angermann in Hof à Töpfchen 15 Kr., so wie Zwickauer Märzenbier empfiehlt als ganz
vorzüglich C. F. Näther, Petersstraße.

Heute Abend frischen Seeadersch mit Senfbutter und Salzkartoffeln.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze

Fo.
...
Fischer.
...
m Fessenkeller
Damen von
zugehen zu
D. O.
nabet
ngsplatz 9.
tzt Nr. 13.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 80.]

21. März 1865.

Altenburger Bierniederlage

Kupfergässchen Nr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu nebst einem feinen Löffchen Altenburger Lagerbier freundlichst einladet C. W. Holeisen.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Mittag und Abend Schweinstkochen mit Klößen u. c. Zugleich empfehle ich jeden Vormittag eine feine Tasse Bouillon. C. Fischer, Neumarkt 29.

Heute Abend Schweinstkochelchen bei Hesse, Klosterstraße Nr. 4.

Zillis Tunnel.

Franz Müller.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, wozu einladet J. H. Becker, Dorotheenstraße 6.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. F. Koch, Georgenstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Weissfleisch. M. Friedemann, Thomasgässchen.

Verloren

oder liegen geblieben ist letzte Woche im Theater, erste Gallerie, Sperrstiz Nr. 50 ein blaues wollnes Cache-nez.

Gegen Belohnung abzugeben Naschmarkt Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde den 19. d. Abends ein dunkelblauer Mantel-krag mit Glöckchenbesatz von der Sternwarten-, Bosen- bis an die Königstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 14 parterre.

Verloren wurde ein neuer Gummischuh von Blumeng., Dresdner bis lange Str. Gegen Bel. abzog. Witwe Engelscholl, Blumeng. 4.

Verloren wurde von einem Burschen ein Päckchen Seidenzeug auf dem Wege von der Colonnadenstr. nach der Weststraße. Der ehrliche Finder wird gebeten das Päckchen abzugeben Colonnadenstraße Nr. 2 parterre.

Verloren 1 Korallenarmband mit Goldschloß. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Verloren wurde von der Petersstraße bis zur Post ein Ledertaschen mit verschiedenen Kleinigkeiten. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei C. Köhler, Reichsstraße 35.

Liegen gelassen wurde am Bußtage in der Kirche zu St. Nicolai ein schwarzseidner Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Haussmann Reichsstraße Nr. 1.

Liegen gelassen wurde in der Centralhalle eine seidne Mantille. Abzugeben gegen Belohnung kleine Fleischergasse bei Hink.

1 Band Schlüssel ist bei der „Riedertafel“ am 18. im Hotel de Pologne in einer falschen Röde gekommen. Inh. wird um Rückgabe Rosenthalgasse Nr. 5 parterre links gebeten.

Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Die Industriellen und Gewerbetreibenden des Leipziger Kreises, welche gesonnen sind die Merseburger Ausstellung mit ihren Erzeugnissen zu beschildern, sich jedoch noch nicht angemeldet haben, machen wir darauf aufmerksam, daß zu spät erfolgende Anmeldungen wegen Mangel an Raum sehr wahrscheinlich keine Berücksichtigung mehr finden können, daß sich jedoch bis Ende dieses Monats selbst Anssteller, welche mehr als 10 Quadratfuß Ausstellungsraum beanspruchen, noch anmelden können. Programme und Anmeldeformulare für die Ausstellung sind bei Herrn Uhrmacher B. Zacharias (Markt Nr. 2) im Empfang zu nehmen und die ausfüllten Anmeldeformulare wieder an denselben abzuliefern.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

An die Herren Kramer.

Das unterzeichnete Comité lädt hiermit die Innungsgenossen zu einer Versammlung auf Dienstag den 21. März Abends 7 Uhr im Hôtel de Pologne ergebenst ein.

Tagesordnung: Besprechung über die laut Circular vom 18. Februar von den Kramermäistern erhobenen Ansprüche auf lebenslängliche Amtirung und über die von denselben gegen den Statuten-Entwurf gegogenen Monita.

Leipzig, den 19. März 1865.

Das Comité der Kramer-Innung.

Oeffentliche Versammlung des Leipziger Frauenvereins z. G.-A.-Gesellschaft

heute den 21. März Abends 7 Uhr

im großen Saale der I. Bürgerschule.

Alle Frauen und Jungfrauen, welche sich für diese christliche Einrichtung interessieren, werden hierzu eingeladen, wie auch den Männern der Eintritt gestattet ist.

Im Namen des Vorstandes vom Leipziger Frauenverein.

Dr. Wille.

Einladung zur vierten ordentlichen Generalversammlung der Mendelssohn - Stiftung zu Leipzig

Dienstag den 21. März 1865 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale der israelitischen Gemeinde Neue Straße 7.

Tagesordnung laut §. 24 der Statuten:

- a) Vortrag des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden,
- b) des Tassenabschlusses durch den Schatzmeister.
- c) Justification der durch den Ausschuss geprüften Rechnungen.
- d) Neuwahl für das statutarisch ausscheidende eine Mitglied des Verwaltungsrathes (Moritz Wolff, Schriftführer).
- e) Neuwahl eines, eventhalter zweier die Wahl nicht angenommen habender Ausschussmitglieder.
- f) Antrag des Herrn Julius Nathan Fränkel, betreffend die Gründung eines Central-Comités der hiesigen israelitischen Wohlthätigkeits-Institute und Stiftungen.
- g) Berathung sonstiger Vereinsangelegenheiten, eventhalter statutenmäßig eingebrauchter Anträge der Mitglieder §. 24.

Indem wir alle Mitglieder zu zahlreichem Besuch der Generalversammlung im Interesse der Stiftung dringend auffordern, bemerken wir noch, daß die vor der Generalversammlung erfolgte statutenmäßige Beitrittsklärung zur Mitgliedschaft der Stiftung zum Besuch der Generalversammlung berechtigt, zu welchem Behufe die Einzeichnungsliste vor Beginn der Generalversammlung im Locale aufzuliegen wird.

Leipzig, den 6. März 1865.

Der Verwaltungsrath der Mendelssohn - Stiftung zu Leipzig.

Moritz Wolff,
Schriftführer.

Hermann Meyer,
Vorsitzender.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Ausschuss und Directorium haben beschlossen, an Stelle der bisherigen Mitgliedscheine, haltbare und leicht bei sich zu führende Mitgliedkarten auszustellen. Dieselben sollen von jetzt an zur Legitimation in den Generalversammlungen und zum Vorweis beim geschäftlichen Verkehr in der Expedition dienen.

Wir fordern daher die geehrten Mitglieder des Vereins auf, sich, jedoch nur unter Vorzeigung ihres Mitgliedebuchs oder Mitgliedscheines, resp. mit Zurückgabe des Letzteren, ihre Mitgliedkarten auf der Vereinsexpedition abzuholen.

Ferner zeigen wir an, daß der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1864 für die Vereinsmitglieder bereit liegt und fordern ebenfalls zu dessen Empfangnahme hierdurch auf.

Leipzig, den 18. März 1865.

Der Ausschuß.
F. E. Näser.

Bekanntmachung und Bitte.

Unter der ergebensten Anzeige, daß die Ausstellung der zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt zu verloosenden freundlichen Gaben von und mit Montag den 27. März 1865 an, in dem uns gütigst hierzu überlassenen Saale im 2. Stock der alten Rathswaage hier, stattfinden wird, bitten wir hiermit nochmals

um rechtzeitige, wenn möglich spätestens bis zum 24. März zu bewirkende Ablieferung der gültig zugesicherten Gaben an eine oder die andere von uns!

Der Verlauf der Loope wird während der Dauer der Ausstellung im Ausstellungslocale stattfinden, außerdem sind schon von jetzt ab zugleich bei Herrn Philipp Batz, Bühnengewölbe am Markte, und dem Herrn Gustav Rus, Mauricianum, Loope zu bekommen.

Die Vorsteherinnen des Frauen-Hülfsvvereins.
Mathilde Baumgarten, Löhrs Platz Nr. 5. Jeannette Goetz, Zeitzer Straße Nr. 47.
Anna Frege, Dörrienstraße Nr. 6. Wilhelmine Olearius, Lehmanns Garten erstes Haus.
Louise Frege, Rossmarkt Nr. 1. Elisabeth Seburg, Querstraße Nr. 35.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch 22. März 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Herrn Dr. Zille im Hirsch für Frauen und Mädchen.

- 1) Claviervortrag.
- 2) Vortrag von Fr. Auguste Schmidt über „Maria Theresia“.
- 3) Gesangsvortrag.

Die Mitgliedskarten werden den betreffenden Damen nebst 4 Billets zur Vertheilung an Nichtmitglieder zugeschickt, und Einschreibegebühren nebst Monatsbeitrag eingefordert. Andere Nichtmitglieder zahlen 5 Mgr. Entree. — Wer dem Vereine beizutreten wünscht, kann sich diesen Abend zum Eintritt melden.

Der Vorstand.

Buchhandlungs-Hülfen-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr sechste (letzte) Vorlesung des Herrn Professor Dr. Kuntze im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Heute Abend 7 Uhr Patriotischer Verein im Hotel de Pologne.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute 8 Uhr beschlußfähige Versammlung!

W. Fritzsche.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 21. März Abends 7 Uhr

Chor-Probe zur 9. Symphonie von L. van Beethoven
im Saale des Gewandhauses. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.

Die Concert-Direction.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich für kurze Zeit ausgestellt das vortreffliche Gemälde:

Der Abend vor der Hochzeit
von **A. H. Dieffenbach** in Paris. Preis 8000 Francs.

An die Einwohner Leipzigs.

Die zu Pfingsten 1863 in Mannheim zusammengekommene 14. allg. Deutsche Lehrer-Versammlung, an welcher gegen 3000 Mitglieder aus allen Gebieten unseres Vaterlandes sich betheiligt, nahm den Vorschlag, die nächste Jahresversammlung in Leipzig abzuhalten, mit Beifall auf. Die Notwendigkeit, dieselbe bei der unsichern Lage der politischen Verhältnisse bis auf das laufende Jahr hinauszuschieben, hat in der Gesinnung der Lehrer keine Veränderung hervorgerufen. Wir werden in den nächsten Pfingsttagen die Deutschen Lehrer hier begrüßen.

Der aus der gesammten Lehrerschaft hervorgegangene Orts-Ausschuss, welcher durch das Hinzutreten wohlwollender Bürger der verschiedensten Stände eine allgemeine Bedeutung erhalten hatte, fand bei den Behörden, insbesondere bei dem Rath und bei dem Collegium der Stadtverordneten, bereitwilligstes Entgegenkommen.

Wir zweifeln nicht, daß die Hochherzigkeit, mit welcher die Bürgerschaft und die Einwohner Leipzigs jederzeit der Bildung des gesammten Volkes und deren Entwicklung zugewendet waren, in dem Willkommen, welches Rath und Stadtverordnete den Lehrern Deutschlands entgegengebracht haben, ihren wahren Ausdruck gefunden hat.

Vertrauensvoll richten wir deshalb an unsere Mitbürger die Bitte, uns bei den Vorbereitungen zum würdigen Empfang der vielen von uns erwarteten Gäste ihren Beistand und jede Art thatkräftiger Unterstützung leihen zu wollen.

Weitere Mittheilungen über die bevorstehende Versammlung werden zu geeigneter Zeit der Öffentlichkeit übergeben werden.

Leipzig, den 18. März 1865.

Im Namen des Orts-Ausschusses für die XV. allg. Deutsche Lehrer-Versammlung
der engere Ausschuss:

Dir. Dr. E. Bornemann. Dir. Schott. Dir. Dr. J. C. Lion. Dr. K. Panitz. L. Eek.
G. H. Förster. Dir. Dr. Haeschel. Adv. Hentschel. Dir. Krauss. Prof. Dr. Masius.
Dir. Dr. Möbius. Buchdr. G. A. Reusche. Dr. med. Schildbach. Adv. Tscharmann.
Dir. Prof. Dr. Wagner. Dr. Zestermann. Dir. Dr. Zille.

Die Herren Wirths und Bäckermeister

werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, nicht zu versäumen, ihre Ankündigungen für den folgenden Tag bis Nachmittags 4 Uhr in die Expedition der

Leipziger Nachrichten

zur Aufnahme in den Vergnügungskalender zu senden; der Abdruck geschieht unentgeldlich.

Werden denn die Theater-Abonnenten Nr. 1 niemals an Opern-Vorstellungen kommen? Während Nr. 2 und 3 oft dieselbe Oper zweimal hintereinander haben, sind erstere zur allgemeinen Klage stets zu mehr oder weniger guten Schau- und Lustspielen verurtheilt.
Einer, der sich nicht wieder zum Abonnement drängt.

Es liegt unter R D # 107 ein Brief in der Expedition des Tageblattes.

Ihrer guten Mutter gratuliren zu ihrem 44. Geburtstage ihre drei Kinder Max, Ida und Herrmann.

Es gratulirt meinem Freund B. Wiese zu seinem 26. Wiegenfest. Bergischmeinnicht ist sehr gut, aber Lymian und Maiblümchen doch nicht.

Insulaner Siege.

Heute Einführung der neuen Mitglieder beim Haussmann.
Die Vorturnerschaft.

Gesangverein Asträa.

Sonnabend den 25. März Abendunterhaltung im Schützenhause. Anfang präcis 6 Uhr.

Billets für Mitglieder sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Alstädt, Hainstraße Nr. 24. D. B.

Hellas. Morgen Mittwoch Vorstandswahl. Das Erscheinen Alter ist notwendig.

Männer-Gesang-Verein.

Mittwochs den 22. März v. J. 7 Uhr Versammlung im Local von Reiße, Kleine Fleischergasse 5, 1. Etage (Bettlers Hof).

Der Vorstand.

Dan k. Frau Christiane Marie verw. Küchler, Hausbesitzerin allhier, ein langjähriges treues Mitglied unseres Frauenvereins, hat ihre Theilnahme an allem Guten und ihren Wohlthätigkeitsinn auch über das Grab hinaus bewahrt durch ein für die hiesige Kleinkinderbewahranstalt bestimmtes und bald nach ihrem am 11. Febr. d. J. erfolgten Tode ausgezahltes Vermächtnis von Einhundert Thalern. Wir freuen uns dieses Beweises christlicher Liebe, wodurch die heimgegangene Freundin sich ein bleibendes und höchst ehrenvolles Gedächtniß unter uns gestiftet hat, und indem wir uns ihr zum immerwährenden Danke verpflichtet fühlen, sprechen wir das Wort des Dankes hiermit auch öffentlich aus. Eutritsch, d. 20. März 1865
Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt das.

Vermählungs-Anzeige.

William H. French

Marie French geb. Franke.

Pfarre Reichenberg bei Dresden, den 19. März 1865.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Ottolie Dittrich.

Carl Winkler.

Meerane, den 18. März 1865.

Wester in der dritten Nachmittagsstunde verschied nach jahrlangen Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, Herr Carl Friedrich Johann Falster, in seinem fast vollendeten 54. Lebensjahr. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten und Freunden

Leipzig, 20. März 1865.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Im Namen mehrerer Maurer G. Gerstenberger.

Herr Theaterdirector von Witte wird freundlichst ersucht nächst Sonnabend den 25. März die beiden Lustspiele: "Ein schlechter Mensch" und die "Belehnisse" zur Aufführung gelangen zu lassen.

Herrn Bernhardt Wiese gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Alle Neune.
Nee! die Maiblümchen.

Nach langen schweren Leiden verschied gestern Abend 11 Uhr unsere verehrte theure Mutter Frau Joh. Ernest. Friedr. verm. Voigt geb. Bock im 78. Lebensjahre.

Leipzig, den 20. März 1865.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen in Leipzig, Dresden und Chemnitz.

Am 18. d. Ms. starb unerwartet schnell an Lungen-Entzündung im 29. Jahre Christiane Broschwig aus Mühlberg, seit $7\frac{1}{4}$ Jahren unsere treue und brave Dienerin, nahe dem Ziele ihrer Wünsche. Ihr Andenken wird stets von uns in Ehren gehalten werden.

Dr. F. Flügel und Familie.

Am 18. d. Ms. starb in Golditz nach zweitägiger körperlicher Krankheit Herr C. Eduard Krimpe aus Gohlis.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen Karl Friedrich Johann Halffter findet Mittwoch 22. März Mittags 1 Uhr statt. Versammlungsort kurze Straße Nr. 7.

Heute früh 5 Uhr starb nach längerer Krankheit unser guter Mann, Vater, Bruder, Onkel, Julius Schmalzried, im 55. Lebensjahr. Um feste Theilnahme bitten Lindenau und Leipzig, den 20. März 1865.

die Unverwandten.

Bergangene Nacht 10 Min. auf 1 nahm Gott unsern freundlichen Felix im Alter von 15 Wochen wieder zu sich. Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig den 20. März.

Hugo Rod u. Frau.

Es sind uns beim Tode unseres guten Vaters von allen Seiten so viele Beweise von Liebe und Theilnahme geworden, daß wir nicht unterlassen können, hiermit unseren herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen.

Albert und Marie Starke.

Die Mitglieder des Maurergesellen-Fortbildungsvereins

werden hiermit eingeladen zur Beerdigung des Vereins-Mitgliedes Gessert sich Mittwoch 1/2 Uhr bei Selig, große Windmühlenstraße Nr. 15, zu versammeln. Da die Anschaffung der Schärpen zu Leichenbegängnissen der Vereins-Mitglieder erfolgt ist, so ersuchen wir 12 Mann der laufenden Nummer nach von Nr. 1 an pünktlich zu erscheinen.

D. B.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Anger, Gerberstr. a. Scheibenberg, g. Einhorn.	Hamburg, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.	Pauli, Dr. a. Tübingen, Stadt Dresden.
Bloch, Kfm. a. Hannover, goldne Sonne.	v. Häfnerberg, Stud. a. Erlangen. St. Wien.	Pötschel, Gnd. a. Gnadenfrei, Palmbaum.
Bergmann, Dr. a. Magdeburg,	Hildebrand, Part. n. Frau a. Mexico, Hotel de Baviere.	Pfeifer, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Becker, Kfm. a. Wilhelmshütte,	Hartmann, Mühlenbes a. Preßl. g. Einhorn.	Pückel, Stud. a. Hannover, Stadt Wien.
Bauer, Bergbeamter n. Schwester a. Freiberg, u.	Hofmann, Kfm. a. Sebniz, Lebe's Hotel garni.	Pinkus, Kfm. a. Berlin, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Böttcher, Amtm. a. Roßlach, Palmbaum.	Heyn, Lithograph a. Detmold, g. Elephant.	Röder, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.
Branscheidt, Kfm. a. Lüdenscheid,	Voh, Privat. a. Hanau, Restauration des	Reichenbaum, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Bruck, Kfm. a. Berlin, und	Thüringer Bahnhofs.	Reinold, Kfm. a. Hull, Hotel de Baviere.
Braunschweig, Kfm. a. Helmstedt, St. Hamb.	Jehn, Architekt a. Droyßig, und	Richter, Fischhändler n. Frau a. Mühlhausen, goldner Elephant.
Bodemer, Oberleutnant nebst Frau a. Dresden,	Ibrügger, Fabr. a. Norden, Stadt Hamburg.	Mialobsky, Kfm. a. Skiernece, Brüsseler Hof.
Hotel de Pologne.	Tauner, Hoschauspieler n. Ham. a. Dresden, u.	Koitsch, Kfm. a. Offenbach, Stadt London.
Bodemer, Mittmeister a. Borna, h. de Baviere.	Ille, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Schlick, Kfm. a. Erfurt, und
v. Brur, Dößl. a. Berlin, und	Ihro, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.	Schneider, Kfm. a. Diez, Palmbaum.
Böck, Kfm. a. Eisenach, Restauration des Thüringer Bahnhofs.	Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Sander, Maurermstr. a. Gölleda, Tiger.
Dorn, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.	Kurtz, Prof. a. Jena.	Steinhausen, Fabr. a. Dresden, und
David, Privat. a. Erlangen, Stadt Wien.	Klopper, Kfm. a. Offenbach,	Stimming, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
Dicker, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.	Krug, Kfm. a. Bremen, und	Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Dabergott, Walter a. Berlin, weißer Schwan.	Krafft, Rent. a. Hamburg, Hotel de Pologne.	Schubert, Stud. a. Hannover, und
Engelmann, Kfm. a. Meissen, Stadt Gotha.	Kagellenhagen, Kfm. a. Leiden, und	Schönemann, Gemäldehändler aus Düsseldorf, Stadt Wien.
Gitzmüller, Dr. a. Meißen, Stadt Dresden.	Klaßlo, Kfm. a. Wilna, Tiger.	Serno, Kfm. a. Greiz, Stadt Frankfurt.
Grenzenbocher, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.	Köhlmann, Insp. a. Sagan, blaues Ross.	Schneider, Kfm. a. Greifswald, Glashau,
Gymann, Ratsbes. a. Potschappel, und	Kronly, Kfm. a. Skiernece, Brüsseler Hof.	Schimmel, Kfm. a. Chemnitz, und
Guphead, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Kirbach, Wasserglasfabr. a. Deuben, g. Eleph.	Schlick, Bergm. a. Leuchten, Würchner Hof.
Gremadinger, Kfm. a. Apolda, Stadt London.	Löffler, Kfm. a. Hettstadt, Stadt Gotha.	Trowitzsch, Buchhd. a. Berlin, h. de Baviere.
Frank, Kfm. a. Chemnitz, blaues Ross.	Lew, Kfm. a. Görlitz, neue Str. 14.	Criebel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Dresden.
Fassbender, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.	v. Larrosa, Gobes. a. Wolhynien, und	Wiprock, Kfm. a. Glashau.
Fränkel, Bierdehldr. a. München, d. Haus.	Lohse, Dr., Gen.-Devollm. a. Dresden, Lebe's	Wirth, Kfm. a. Buchholz, und
Gunk, Müller a. Zeitz, weißer Schwan.	Hotel garni.	Wölschler, Kfm. a. Weimar, grüner Baum.
Goldschmidt, Rent. a. Aschersleben, g. Sonne.	Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.	Wiegner, Kfm. a. Hamburg, goldne Sonne.
Grevismühl, Kfm. a. Rostock, Palmbaum.	Meyer, Kunsthdt. a. Quedlinburg, Palmbaum.	Wohlgemuth, Fel. a. Löwenberg, Brüsseler Hof.
Gericke, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.	Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.	Wurze, Kfm. a. Glashau, Hotel de Russie.
Guttentag, Kfm. a. Neustadt, h. de Baviere.	Müllerlein, Buchhd. a. Berlin, h. de Baviere.	Zimmermann, Kfm. a. Wehlis, Stadt Hamburg.
Giebler, Beamter a. Trier, Lebe's Hotel garni.	de la Motte, Privat. a. Stade, Stadt Wien	Zorn, Kfm. a. Tübingen, Stadt Frankfurt.
v. Glas, Kfm. a. Friedau, Stadt Frankfurt.	Morgenstern, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.	
Hochberger, Bergbeamter a. Leibr., gr. Baum.	Zorn, Dr. a. Tübingen, Stadt Frankfurt.	

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. März. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 140; Berl.-Anh. 192; Berlin-Potsd.-Magdeb. 212 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stett. 134 $\frac{1}{4}$; Breslau-Schweid.-Freiburger 143 $\frac{1}{4}$; Köln-Minden. 208; Goslar-Oderb. 62 $\frac{1}{4}$; Gal. E.-Ludw. 99 $\frac{1}{4}$; Mainz-Badw. 132 $\frac{1}{2}$; Medlenb. 77 $\frac{1}{2}$; Friedr.-Wilh.-Nordbahnen 77 $\frac{1}{2}$; Oberschl. Lit. A. 169 $\frac{1}{2}$; Destr.-Franz. Staatsb. 117 $\frac{1}{2}$; Rhein. 111 $\frac{1}{4}$; Südbahn (Lomb.) 146 $\frac{1}{4}$; Thüringer 135 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% 106 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 102 $\frac{1}{2}$; do. St.-Göd.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$; Destr. Rat.-Anl. 70 $\frac{1}{2}$; do. Loosse v. 1860 84 $\frac{1}{2}$; do. v. 1864 53 $\frac{1}{2}$; Destr. Österreich. Silberanl. 74 $\frac{1}{2}$; Destr. Bank-Noten 90 $\frac{1}{2}$; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 73 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Noten 81 $\frac{1}{2}$; Amerit. 55 $\frac{1}{4}$; Darmstädter do. 92 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 92 $\frac{1}{2}$; Disc.-Com.-Anteile 103 $\frac{1}{2}$; Gensler Cr.-Act. 41; Geraer Bank-Act. 107; Leipziger Cr.-Act. 86 $\frac{1}{2}$; Wein. do. 100 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Akt. 148; Destr. Cr.-Act. 83 $\frac{1}{2}$; Weimar. B.-Actien 100. Wechsel-Course. (Notiz v. 18. März.) Amsterdam f. S. 144 $\frac{1}{4}$; Hamb. f. S. 152 $\frac{1}{2}$; do. 2 Mr. 152; London 3 Mr. 6.22 $\frac{1}{4}$; Paris 2 Mr. 80 $\frac{1}{2}$; Wien 2 Mr. 90 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a. Mr. 2 Mr. 56.28; Petersburg f. S. 90; Bremen 8 L. 110 $\frac{1}{4}$.

Bien, 20. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 78.25; Metall. 5% 71.35; Staatsanl. v. 1860 93.55; Bank-Act. 803; Actien der Creditanstalt 184.—; Silberargio 109.75;

London 111.60; f. f. Pfundduc. 5.27. Börsen-Notirungen v. 18. März. Metall. 5% 71.50; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 802; Nordb. 182.60; Mit Verlosung vom 3. 1854 88.75; National-Anl. 78.30; Act. der St.-G.-Gesellsch. 195.30; do. der Cred.-Anst. 184.10; London 111.80; Hamburg 83.70; Paris 44.45; Galizier 222.30; Act. d. Böhm. Westb. 162.—; do. d. Lomb.-Eisenb. 242.—; Vooze d. Creditanst. 128.90; Neueste Loosse 93.50. London, 20. März Mittags. Consols 89 $\frac{1}{2}$. Paris, 20. März. 3% Neute 67.20. Italien. neue Anleihe —. Ital. Neute 64.55. Credit-mobilier-Actien 862.50. 3% Spanier 43 $\frac{1}{2}$. 1% Spanier 40 $\frac{1}{2}$. Silberanleihe —. Österreich. Staats-Eisenbahn-Actien 438.75. Lomb. Eisenbahn-Actien fehlt. — Anfangs fest 67.25, dann durch Mobilierverkäufe flau 67.12. Berliner Productenbörsse, 20. März. Weizen pr. 2100 Pf. loco 44—58 pf nach Qual. bez. — Getreie pr. 1750 Pf. loco 27—33 pf nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —, pr. d. Mr. 22 pf. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 135 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. Mr. 13 $\frac{1}{2}$, April-Mai 13 $\frac{1}{2}$ pf fest. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 36 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. Mr. 36, Frühjahr 35, Juni-Juli 37 $\frac{1}{2}$ pf, Herbst 39 $\frac{1}{2}$ pf fest. — Rübel pr. 100 Pf. loco 12 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. Mr. 12 $\frac{1}{2}$, April-Mai 12 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 12 $\frac{1}{2}$, September-October 12 $\frac{1}{2}$ pf fest.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.